



Gaggenauer Woche

Nr. 30/2021 29. Juli 2021

47. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen

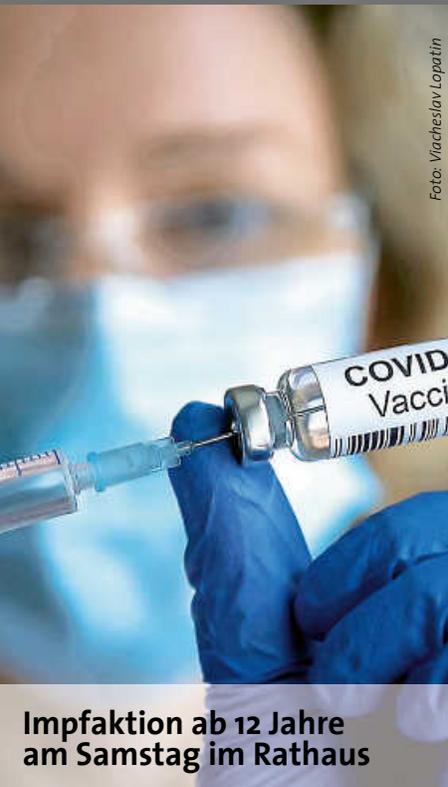


Foto: Viacheslav Lopatin

Impfaktion ab 12 Jahre
am Samstag im Rathaus


**Gaggenauer
Sommer**



**entspannen und
einkaufen**

30. Juli, bis 20 Uhr
Innenstadt



**NEU
START
SEPT-DEZ_21**

**JETZT
TICKETS
KAUFEN!**

Kultur
Gaggenau

34 Veranstaltungen auf der klag-Bühne






Veranstalter: Rantastic & Kulturamt

Foto: Peter Wattendorff, Yves Sucksdorff, Sandra Klein, Karim Kalwatmi

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung. An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810
oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienst-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

31. Juli/1. August

Kleintierpraxis Benz + Barbeito, Bahnhofstraße 3, Gaggenau
07225 1838078

Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 31. Juli

Wendelinus-Apotheke, Am Zimmerplatz 2, Weisenbach
07224 991780

Sonntag, 1. August

Central-Apotheke, Hauptstraße 28, Gaggenau 07225 96560

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464
Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-tägliche Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Wie ist die aktuelle Corona-Situation?

Die Inzidenzzahl nimmt zu, die Impffzahlen bleiben hinter den Erwartungen zurück – so zeigt sich derzeit die Pandemie-Lage in Deutschland. Bundesweit liegt die 7-Tage-Inzidenz bei 14,3. In Baden-Württemberg lag sie am Montag bei 12,4, im Landkreis Rastatt bei 14,3. Gaggenau hat derzeit eine Inzidenz von 10 mit vier aktuellen Indexfällen. Seit Beginn der Pandemie gab es damit in Gaggenau 1.255 bestätigte Fälle, von denen 1.221 Personen als genesen gelten.

Jeder Zweite noch nicht vollständig geimpft

Nicht einmal jeder zweite Bundesbürger hat derzeit bereits den vollen Impfschutz. In Baden-Württemberg haben sich 58,8 Prozent bereits einmal impfen lassen, 48,7 Prozent haben auch schon die



Zweitimpfung. Ein Blick über den Rhein nach Frankreich zeigt, dass dort die Inzidenzzahlen deutlich höher sind. In Frankreich liegt der Wert bei 183,2, in den Grenzregionen werden Werte zwischen 82 und 185 erreicht.

AHA+L-Regeln gelten weiter und auch im Urlaub

Am vergangenen Mo., 26. Juli, hat die Landesregierung die Corona-Verordnung verlä-

ngert und in einigen Punkten angepasst. Eine Übersicht der Änderungen findet sich auf www.baden-wuerttemberg.de. Gerade mit Blick auf die Bedrohung durch die Delta-Variante gilt es trotz der Lockerungsstufen weiter vorsichtig zu sein. Im Alltag muss weiter auf den Infektionsschutz geachtet und die AHA+L-Regeln eingehalten werden (also Abstand, Hygiene, Maske und Lüften). Weiter gilt, nicht al-

les was erlaubt ist, sollte man auch maximal ausreizen. Auf nicht unbedingt notwendige Reisen in Risiko- und Virusvariantengebiete sollte weiter verzichtet werden. Und wenn, dann ist sich unbedingt an die Einreise- und Quarantäneregeln zu halten. Auch im Urlaub gelten weiterhin die AHA+L-Regeln.

Es wird angeraten, die zahlreichen Testmöglichkeiten zu nutzen, um mögliche Infektionen schnell zu erkennen und Infektionsketten zu unterbrechen. Die Corona-Warn-App sollte weiter ein dauerhafter Begleiter auf dem Smartphone sein.

Nur so können gemeinsam die Infektionszahlen weiter niedrig gehalten werden und mit den Öffnungsschritten nach und nach eine Rückkehr in den normaleren Alltag wieder möglich.

Spontane Impfkaktion ab 12 Jahre ohne Anmeldung am Samstag im Rathaus

Über 1.000 Personen wurden in Gaggenau schon durch Impfkaktionen in der Jahnhalle gegen das Corona-Virus geimpft. Nun gibt es erneut die Möglichkeit, sich in Gaggenau impfen zu lassen. Ohne Anmeldung und ganz spontan während dem Einkaufsbummel können sich Interessierte am kommenden Samstag zwischen 9 und 13 Uhr im Foyer des Rathauses eine Spritze mit dem Wirkstoff von Biontech verabreichen lassen. Auch Minderjährige ab 12 Jahre werden geimpft. Sie müssen allerdings in Begleitung eines Sorgeberechtigten kommen.

Das mobile Impfteam des Landkreises konnte für eine Aktion in Gaggenau gewonnen werden, freut sich Oberbürgermeister Christof Florus über die unbürokratische Möglichkeit. Er hofft, dass viele die Chance nutzen und am Samstag vorbeikommen und die „Impfmüdigkeit“ wieder nachlässt.

Die ersten beiden Impfkaktionen stießen auf sehr großes Interesse

Noch vor Wochen als die Stadt



1.000 Bürger und Gaggenauer Arbeitnehmer wurden bei zwei Impfkaktionen bereits geimpft. Foto: StVw

die erste Impfkaktion angeboten hatte, waren die Telefonleitungen gänzlich überlastet und die Nachfrage riesengroß. Über 500 Bürger wurden damals geimpft. Wenige Wochen später wurde eine zweite Impfung für Arbeitnehmer in Gaggenau durchgeführt. Die Initiative für die beiden Aktionen ging von Dr. Christof Maisch aus, der im Rathaus auf offene Ohren gestoßen war. Während bei der Bürgerimpfung die Kardiologische Praxis die Federführung übernommen hatte, oblag die Impfkaktion für die Betriebe dem Betriebs- und Hausarzt Dr. Klaus-Peter Abele. Die Praxen wurden von weiteren Ärzten Frau Dr. Kristina Schemel, Dr. Michael Bittmann,

drei Ärztinnen der Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie des Klinikums Mittelbaden unterstützt. Immer mit dabei waren zudem die DRK Ortsverbände Gaggenau und Ottenau sowie DLRG Ortsgruppe Gaggenau. Auch die Mitarbeiterinnen der Abteilung Gesellschaft und Familie waren an allen vier Samstagen vor Ort, um die Abwicklung zu koordinieren. „Beide Zweitimpfungen konnten rechtzeitig stattfinden, so dass voller Impfschutz zu Beginn der Sommerferien besteht“, berichtet Abteilungsleiterin Carmen Merkel, die die Aktionen organisiert hatte. Während es bei den ersten Terminen noch eine große Herausforderung war, überhaupt an Impfstoff

zu kommen, gibt es mittlerweile ausreichend Impfstoff, weshalb nun auch solche spontanen Impfkaktionen wie am Samstag möglich sind.

Mit Impfungen aus der Pandemie

„Wir wollen es den Bürgern erleichtern an die Impfung zu kommen“, erklärt Merkel, dass sich auch die Stadt in der Pflicht sieht, einen Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie zu leisten. „Der Weg aus der Pandemie funktioniert am besten mit möglichst vielen geimpften Menschen“.

Dass die Stadt Gaggenau damit beispielhaft voranging, verdeutlichen Rückmeldungen von Impflingen aber auch eines international agierenden Unternehmens mit Sitz in Gaggenau, das erklärt, dass es an keinem anderen Standort in Deutschland eine vergleichbare Unterstützung durch die Kommune gab. Auch für Samstag ist alles organisiert: Selbst den Zweittermin im Bühler Kreisimpfzentrum erhalten die Impflinge gleich dazu. Mitzubringen sind am Samstag Personalausweis, Impfpass und Krankenversicherungskarte.

Stadt Gaggenau erhält Fördermittel für raumluftechnische Anlagen in den Schulen

Anfang Juli hatte die Stadtverwaltung die ersten Förderanträge für raumluftechnische Anlagen in Gaggenauer Schulen gestellt. Die ersten Anträge wurden bereits bewilligt, konnte OB Christof Florus am Montagabend dem Gemeinderat berichten.

Die Kosten für die Einrichtung von festen Lüftungsanlagen für die Hans-Thoma-Schule, Merkurschule (Grundschule und Gemeinschaftsschule), Eichelbergschule und Grundschule Hörden belaufen sich auf insgesamt 3,7 Millionen Euro.

Die Stadt hält die Einrichtung von stationären Raumlufanlagen für die sinnvollste Lösung. Im Winter kann ein permanenter Luftaustausch ohne großen Energieverlust erfolgen und an heißen Sommertagen kann die Anlage auch zur Temperierung eingesetzt werden.

Das Hochbaumt arbeitet bereits mit einem Fachbüro an Plänen für die Ausschreibung und Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen. Die Stadt rechnet mit einem Eigenanteil an den Kosten von etwa 1,3 Millionen Euro.

Die Maßnahmen sollen bis

Ende nächsten Jahres sukzessive umgesetzt werden.

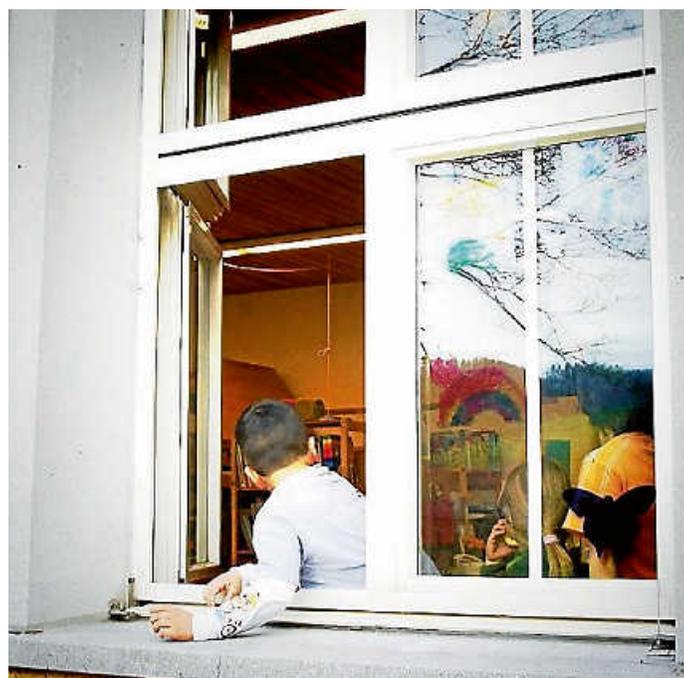
Was ist mit den anderen Einrichtungen?

Inzwischen wurden mit Ausnahme der Realschule für alle weiteren schulischen Einrichtungen und Kindergärten der Stadt Förderanträge in Höhe von 4,3 Millionen Euro gestellt. Der Eigenanteil für elf weitere Einrichtungen beläuft sich auf rund 1,7 Millionen Euro.

Was ist für die Realschule geplant?

Die Ausstattung der Realschule mit festen Lüftungsanlagen erfolgt im Zuge der bereits vorgesehenen Sanierung und Umbaus des Gebäudes ab Ende 2022. Die Stadt hat auch den Einsatz mobiler Luftreinigungsgeräte geprüft und folgt hier den Empfehlungen des Städte- und Gemeindetages sowie des Landes, diese nur in schlecht zu lüftenden Räumen einzusetzen.

Das neue Landesprogramm fördert deshalb auch nur in solchen Fällen die Anschaffung mobiler Geräte. Zudem können mobile Luftreinigungsgeräte das regelmäßige Lüften nicht ersetzen.



Ohne regelmäßiges Lüften geht es nicht. Foto: Flickr farbfotos

Eine Gefahr besteht darin, dass man sich hierbei in falscher Sicherheit wiegt und das Lüften zunehmend unterlässt. Mobile Luftfilter werden im Umluftbetrieb betrieben und haben somit keinen Einfluss auf den CO₂-Gehalt.

Die raumluftechnischen Anlagen garantieren, dass die Luftqualität gut ist und der CO₂-Gehalt auf niedrigem Niveau bleibt.

Co₂-Melder für alle Schulen und Kindergärten

Das neue Förderprogramm des Landes sieht auch die Bezuschussung von CO₂-Sensoren in Schulen vor, um das regelmäßige Lüften der Klassenräume zu unterstützen. Die Stadt wird daher alle Schulen und Kindergärten mit CO₂-Meldern ausstatten, soweit diese damit noch nicht ausgestattet sind. Die CO₂ Melder sind bereits bestellt.

Realschule soll komplett saniert werden

Die Gaggenauer Realschule soll komplett saniert und neu strukturiert werden. Erste Kostenschätzungen gehen von über 7,1 Millionen Euro aus. Am Montagabend entschied der Gemeinderat einen Architektenwettbewerb auszuloben.

Im Mittelpunkt der Aufgabenstellung steht die Neuordnung des Schulcampus (Schulzentrum Dachgrub).

So soll zunächst eine Konzeptskizze für das geamte Schulzentrum Dachgrub erarbeitet werden, auf dessen Grundlage dann der erste Bauabschnitt, die Generalsanierung der Realschule konkretisiert werden soll.



Gemeinderat beschloss Architektenwettbewerb für Schulcampus.

Foto: StVw

Für den Wettbewerb sind 15 bis 20 Teilnehmer vorgesehen. Im Spätjahr soll mit den Vorbereitungen begonnen wer-

den, so dass spätestens im neuen Jahr der Wettbewerb gestartet werden kann. Das Preisgericht würde dann im

Frühjahr 2022 tagen, sodass die Architektenleistungen noch vor der Sommerpause 2022 vergeben werden können und idealerweise Ende 2022 mit den Arbeiten an der Realschule begonnen werden kann.

Für die Sanierung und Neustrukturierung der Klassenzimmer in der Realschule sind im jetzigen Doppelhaushalt für 2021 eine Planungsrate von 50.000 Euro sowie für 2022 eine erste Umsetzungsrate von 1,5 Millionen Euro vorgesehen.

Die Verfahrensbetreuung übergab der Gemeinderat für 44.600 Euro an ein Architekturbüro aus Freiburg.

Noch einmal Gaggenauer Sommer

Sonne, blauer Himmel, Liegestühle, Kräuter-Schub-Karren und Genuss – der „Gaggenauer Sommer“ geht am 30. Juli weiter. Mit einem Einkaufsabend bis 20 Uhr und mit spontanen Aufritten von Straßenmusikern aus der Region.

Wieder sind zwei Gruppen an wechselnden Plätzen in der Innenstadt zu Besuch. Marko

Jurcevic spielt bekannte Rock- und Pop-Songs. Das Duo Carola Krettenauer (Saxophon) und Leonard Herz (Klavier) vereint Jazz und Popklassiker. Wann und wo genau die Musiker auftreten, wird vorab nicht bekannt gegeben.

Auch kulinarisch wird wieder einiges geboten: Auf dem

Marktplatz haben sich für Freitag drei Imbiss- und Verkaufswagen angekündigt. Neu dabei ist „Heizer Kaffee“ (ab 16 Uhr) mit Verkauf und Ausschank von Kaffee aus eigener Röstung sowie Kaffee-Gin. Wieder mit dabei sind „Mr. Cevap“ (11.30 - 14 Uhr und ab 16 Uhr) und „Dieters Brutzelbude“ (ab 16 Uhr).

Im Josef-Treff bietet an diesem Freitag Inge Siegel Edelstein- und Mineralienschmuck. Ergänzt wird das Angebot an selbstgemachten Vogelhäuschen und Kinderkleidung der Familie Brunner und Harry Martin. Zudem werden wieder die beliebten Liegestühle und die Kräuter-Schub-Karren in der Innenstadt aufgestellt.



Abstandsmessung mit Schorsch.



Bälle, Keulen - das Tollhaus wirbelt in Gaggenau. Fotos: StVw

Hundesteuersatzung wird aktualisiert - erstmals auch Kampfhundesteuer

Auch in Gaggenau wird ab dem kommenden Jahr nun eine Kampfhundesteuer erhoben.

Viele umliegenden Gemeinden haben bereits einen erhöhten Steuersatz für Kampfhunde. Dabei handelt es sich um solche Hunde, bei denen damit zu rechnen ist, dass sie für Menschen und Tiere le-

bensgefährlich werden können. Dies sind insbesondere Bullterrier, Pit Bull Terrier, American Staffordshire Terrier sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden sowie Bullmastiff, Mastino Napolitano, Fila Brasileiro, Bordeaux-Dogge, Mastin Espanol, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Mastiff und Tosa Inu.

Von 1.593 in Gaggenau gemeldeten Hunden, werden aktuell 19 den Kampfhunden zugeordnet.

Weiter beschlossen wurde am Montagabend, dass die Hundesteuer nach 14 Jahren moderat erhöht wird. Die Steuer für den Ersthund soll von 75 Euro auf 90 Euro pro Jahr angehoben werden. Für den

Zweithund erhöht sich der Betrag von 150 Euro auf 180 Euro im Jahr anzuheben. Für einen Kampfhund sind pro Jahr 600 Euro zu zahlen. Für einen weiteren Kampfhund werden 1.200 Euro fällig. Weiterhin weniger bezahlt werden muss für Gebrauchshunde und Begleithunde, zudem gibt es auch Steuerbefreiungen wie bisher.

Wer soll Gaggenaus erster RadStar werden?

34 Personen haben sich am vergangenen Freitagmittag für die Aktion RadStar fotografieren lassen. Unter diesen wird nun der Gaggenauer RadStar gesucht.

Damit ist die Aktion RadStar schon jetzt ein voller Erfolg, freut sich die Stadtverwaltung über die gute Resonanz auf die Aktion. Viele Radfahrer haben sich ablichten lassen und erklärt, was sie am Radfahren in Gaggenau schätzen.



Am Stand der Radkultur wurden die Schnappschüsse gefertigt.

Foto: StVw

Nun startet die Online-Abstimmung, mit welcher der

RadStar gewählt wird. Abgestimmt wird auf der städti-

schen Facebook-Seite www.gaggenau.de/facebook

Alle, die abstimmen, können ebenfalls an einem Gewinnspiel teilnehmen: dazu sollte neben dem „Like“ auch ein Kommentar mit dem Hashtag #RadStarGaggenau unter dem Bild hinterlassen werden. Die Online-Abstimmung läuft bis zum 19. August. Unter den „Wählern“ werden vier Murgtal GUTScheine im Wert von jeweils 50 Euro verlost.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage eine Woche lang online:

„Am Samstag findet erneut eine Impfkaktion im Gaggenauer Rathaus statt. Wie ist Ihr Impfstatus?“ Wie ist Ihre Meinung dazu? Stimmen Sie jetzt ab.

Das Ergebnis und die Teilnehmerzahl kann jederzeit sowohl von der aktuellen als auch von vergangenen Umfragen nachgeschaut werden.



Foto: Monster Studio/shutterstock.com

Interaktive Schultafeln für den Unterricht in der Hans-Thoma-Schule

Die Ferien beginnen zwar erst, aber die Lehrerschaft der Hans-Thoma-Schule bereitet sich schon auf das digitale Unterrichten im kommenden Schuljahr vor – mit interaktiven Tafeln in allen zwölf Schulzimmern und drei Fachräumen.

Im Rahmen des DigitalPaktes Schule aus dem Jahr 2020 und seinen Zusatzvereinbarungen ist der Weg in das digitale Zeitalter für die Schulen mit Unterstützung der Stadt Gaggenau weiter vorangeschritten. Der Auf- und Ausbau einer digitalen Infrastruktur in Form von Servern, Elektro- und Netzverkabelung und WLAN-Access-Points für die professionelle IT-Verwaltung in der Hans-Thoma-Schule ist im ersten Schritt schon abgeschlossen. Mit der Installation der Präsentationstechnik ist das Projekt nun in Phase zwei angekommen.

Interaktive Monitore

In den Klassenräumen hängen seit Beginn dieser Woche interaktive Monitore mit Seitenflügeln, die den Bildschirm zugeklappt wie eine übliche Kreidetafel aussehen lassen.

Für die „Tablets“ in Großformat wird in jedem Schulraum ein Rechner und eine Dokumentenkamera für das Betreiben der großflächigen Displays benötigt. Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten sind nicht von der Hand zu weisen, auch wenn die herkömmlichen Unterrichtsunterlagen angepasst werden müssen:

- Handschriftliches kann leicht in einen digitalen Text umgewandelt werden.
- Unterrichtsunterlagen können unkompliziert eingelesen werden.
- Bilder, Fotos, Videos und auch Audio-Dateien lassen sich direkt aus dem Web oder aus Lehrunterlagen integrieren, ohne die Unterrichtsstunde zu unterbrechen.

Der Unterricht wird so dynamischer gestaltet. In Zukunft ist geplant, dass immer mehr Tablets und Laptops in den Unterricht mit eingebaut werden. Es zeichnet sich ab, dass die Verwaltung in absehbarer Zeit einfacher wird. Trotz der digitalen Entwicklung wünscht sich Rudolf Retzler, Schulleiter, dass das Schreiben mit der Hand nicht vernach-



v. l. n. r. Lehrerin Sarah Hall, Schulleiter Rudolf Retzler und Andreas Ruder, Geschäftsführer PC Schmiede, freuen sich mit den Schülern auf den digitalen Unterricht. Foto: StVw

lässigt wird und in Vergessenheit gerät. „Das darf nicht verloren gehen. Ich möchte gerne das Beste aus beiden Welten miteinander verbinden“ meint Retzler.

Arbeiten mit digitaler Unterstützung

Die meisten Lehrkräfte sind von der neuen Technik überzeugt und werden sich in den Ferien eingehend mit dem neuen Medium beschäftigen. Schon jetzt werden probeweise Abläufe und verschiedene Funktionen der großen Tafel-Displays für den laufenden Unterricht getestet und aus-

probiert. „Die jüngeren Lehrkräfte ziehen alle links und rechts an mir vorbei, was die Technik betrifft“ schmunzelt Retzler. Ein Teil der Lehrer wird sich mit kleinen Schritten den neuen technischen Gegebenheiten annähern. Es wird eine Weile dauern, bis das Handling zum Alltag geworden ist. Immerhin ist die Anschaffung der digitalen Tafeln einstimmig beschlossen worden. Das pädagogische Arbeiten mit der digitalen Ausrüstung beginnt offiziell mit dem neuen Schuljahr im Herbst und die Schüler freuen sich schon auf ihre neuen Schultafeln.



Hallenbad ausnahmsweise in den Sommerferien geöffnet.

Damit reagiert die Stadtverwaltung auf einen vielfach geäußerten Wunsch von Bürgern, die um eine Öffnung als Ersatz für das Waldseebad gebeten haben. Vor allem Familien mit kleineren Kindern hatten um ein bisschen Badespaß gebeten. Das Hallenbad ist deshalb seit Mo., 26. Juli, immer vormittags von 8 bis 14 Uhr geöffnet. Nachmittags bleibt das Bad aufgrund der Wärmeentwicklung im Bad geschlossen. Ebenso zu hat das Bad samstags und sonntags. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass nach der Corona-Verordnung eine Kontaktverfolgung gewährleistet sein muss. Dies kann über die Luca-App erfolgen oder alternativ durch Ausfüllen eines bereitliegenden Formulars. Foto: Andrea Fabry

Spiel- und Krabbelgruppen

Aufgrund regelmäßiger Nachfragen nach Spiel- und Krabbelgruppen möchte die Abteilung Schulen und Betreuung als Koordinationsstelle für alle Interessierten die Aufstellung der Spiel- und Krabbelgruppen in Gaggenau aktualisieren.

Wer mit seiner Gruppe in die Aufstellung aufgenommen werden möchte und mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden ist, meldet sich bitte bei der Stadtverwaltung Gaggenau, Abteilung Schulen und Betreuung, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau oder per E-Mail an schulbetreuung@gaggenau.de unter Angabe folgender Daten:

- Bezeichnung der Spiel- und Krabbelgruppe

- Name und Anschrift der Kontaktperson
- Telefonnummer und eventuell E-Mail-Adresse der Kontaktperson
- Anschrift des Treffpunkts
- Öffnungszeiten

Für Interessierte ist die Aufstellung der bislang gemeldeten Spiel- und Krabbelgruppen unter www.gaggenau.de (Suchbegriff Kinderbetreuung) abrufbar.

Rückfragen können gerne an die Abteilung Schulen und Betreuung, Telefon 962517 gerichtet werden.



Städtische Bürger-App präsentiert sich mit neuen Funktionen

Gut zweieinhalb Jahre und über 4.000 Downloads später, zeigt sich die städtische Bürger-App noch immer als Erfolgsmodell. Konzipiert wurde sie so, dass sie sowohl konzentriert Informationen als auch Dienstleistungen bietet.

Von Anfang an hat die Verwaltung auf den Mehrwert für den Bürger geachtet. Unverzichtbar ist es daher, die App weiterzuentwickeln und damit auf dem neuesten Stand zu halten. Für neue Funktionen sorgt das Update, das in den vergangenen Tagen herausgegeben wurde.

Kartenfunktion für schnelle und einfache Navigation

Die größte Neuerung ist sicherlich die Kartenfunktion, die auf der Startseite der Bürger-App zu finden ist. Mit wenigen Klicks sind nun Parkmöglichkeiten in der Kernstadt, alle öffentlichen Spielplätze sowie die E-Ladesäulen der Stadtwerke im Stadtgebiet abrufbar. Ebenfalls gibt es dort die Kategorie „Barrierefreiheit“, womit alle barrierefreien Toiletten, Park- sowie Einkaufsmöglichkeiten in Gaggenau angezeigt werden können. Wird die Funktion Karten geöffnet, können mithilfe der unteren Leiste „Was suchen Sie?“ die Kategorien individuell ausgewählt und angezeigt werden. Durch den Klick auf einen POI – also einen Punkt in der Karte – erscheinen weitere Informati-

onen. Besonders nützlich ist diese Funktion bei den E-Ladesäulen für E-Autos, da dort die jeweilige aktuelle Auslastung angezeigt wird. Die Anzeige des eigenen Standorts ermöglicht zudem die Navigation auf der Karte.

„Diese Funktion gibt nicht nur einen Überblick, sondern unterstützt dann, wenn schnell und einfach Informationen aufgerufen werden sollen. Sind Eltern beispielsweise mit ihren Kindern unterwegs und suchen spontan einen Spielplatz, ist dieser in Kürze gefunden“, erklärt Judith Feuerer, Leiterin der Stabstelle für Medien und Kommunikation. Damit habe die Verwaltung auf ein Anliegen vieler Eltern reagiert, die sich eine solche Funktion gewünscht hatten.

Die Kartenfunktion soll künftig ausgeweitet und um weitere Kategorien ergänzt werden. Als nächstes werden beispielsweise die Standorte der KVV.nextbike-Stationen mit aufgenommen, an denen in Kürze Leihfahrräder ausgeliehen werden können.

„Willi-Echle-Erlebnispfad“ mit dem Audioguide entdecken

Darüber hinaus wurde der „Willi-Echle-Erlebnispfad“ in der Bürger-App optimiert und weiter überarbeitet. Gemeinsam mit der Neugestaltung des Waldlehrpfads im November 2020, wurde ein Au-



Die kostenfreie Bürger-App bietet jetzt noch mehr Funktionen. Foto: StVw

dio-Guide für die städtische App entwickelt. Auf jedem der Schilder auf dem Lehrpfad ist ein QR-Code abgedruckt, der bequem mit der Kamera des Smartphones abgescannt werden kann. Ansonsten ist es ebenfalls möglich den „Willi-Echle-Erlebnispfad“ direkt in der App zu öffnen, wo er seit neuestem auf der Startseite zu finden ist.

Hinter dem Audioguide verborgen sich kurze Texte und Vogelstimmen, die in einer Audiosequenz vorgestellt werden. Mithilfe einer Karte lässt sich ganz einfach der aktuelle Standort verfolgen und dadurch vor Ort der weitere Weg auf dem Waldlehrpfad bestimmen.

Neben der Kartendarstellung wurde daran gearbeitet, Inhalte auch dann verfügbar zu machen, wenn das Handy nicht mit dem Internet verbunden ist. „Viele, die auf dem Erlebnispfad unterwegs sind und sich irgendwann inmitten des Waldes befinden, haben Probleme mit dem Netz. Daher sind die Inhalte jetzt auch im Offline-Zustand verfügbar“, erklärt Feuerer.

Nächstes großes Update bereits in Planung

Außerdem wurde die Umfragefunktion in der App weiterentwickelt. Ab sofort können die Nutzer beispielsweise Mehrfachnennungen tätigen.

Da dies nicht bei allen Umfragen sinnvoll ist, gibt ein Hinweis nach der jeweiligen Frage Aufschluss darüber, ob mehrere Antworten gegeben werden können.

Was noch alles in Planung für die Bürger-App ist, möchte die Stadtverwaltung noch nicht verraten. Allerdings werde das nächste Update schon vorbereitet und biete nicht nur neue Funktionen, sondern zusätzlich eine neue Optik.

Die Bürger-App der Stadt Gaggenau kann kostenlos im Google Play Store oder im Apple Store heruntergeladen werden. Die Stadtverwaltung freut sich zudem über positive Bewertungen in den Stores oder auf Social-Media.

Ja, ist denn schon wieder Weihnachten?!



Bad Rotenfelsler Weihnachtsbaum. Foto: StVw

Wer rechtzeitig plant, der hat auch alles, was gebraucht wird zur richtigen Jahreszeit am gewünschten Ort.

Weihnachtsbäume kann man aus dem Fenster werfen - wie in Skandinavien. Muss man aber nicht. Die Stadtverwaltung bietet wieder an, Tannen mit einer Größe bis zu sechs Metern für die Weihnachtszeit abzuholen.

Wie jedes Jahr werden sollen wieder viele Tannenbäume

für weihnachtliches Ambiente in Gaggenau und den Stadtteilen sorgen. Spender können sich bei der Stadt Gaggenau melden und werden gebeten, Bilder der Bäume per E-Mail zu schicken.

Die Bäume werden dann besichtigt und geprüft.

Kontakt: Stadt Gaggenau, Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Telefon: 07225 962-661, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@gaggenau.de

Immer in Kontakt mit der Stadt:

Die Gaggenauer Bürger-App informiert und verbindet.



Kostenloser Download unter:



Was tun, wenn Hochwasser droht? - Checkliste

Starker Regen kann ganze Landstriche innerhalb kürzester Zeit in Katastrophengebiete verwandeln. Aus kleinen Bächen werden reißende Ströme, die große Gefahren für Menschen bergen. Was kann getan oder vorbereitet werden, wenn sich die Lage zuspitzt und der Verlust von Haus und Hof droht?

Kaum jemand bekommt die Bilder der Flutopfer in den derzeit betroffenen Hochwassergebieten in einigen Bundesländern aus dem Kopf. Selbst weltweit wird gegen Wassermassen angekämpft, die alles mitbringen, nur nichts Gutes. Was kann man tun, wenn das Wasser steigt und kein Ende in Sicht ist? Mit der richtigen Vorbereitung kann die verbleibende Zeit genutzt werden, um mögliche Schäden soweit wie möglich in Grenzen zu halten.

Notfall-Checkliste Erste Schritte

- Sich auf dem Laufenden halten z.B. durch die NINA-Warnapp oder BIWAPP
- Versorgung von Kranken und Hilfsbedürftigen.
- Prüfen, ob Kranke und Hilfsbedürftige rechtzeitig aus der Gefahrenzone evakuiert werden können.
- Evakuierung von Haustieren zu Freunden, Nachbarn, Familie in nicht betroffene Orte oder Regionen.
- nach Möglichkeiten Ausschau halten, sich mit Nachbarn besprechen und Not- und Gefahrenzeichen vereinbaren, wenn Mobilfunk und Strom ausfallen.
- Wichtige Dokumente bereithalten, wasserdicht in Folie verpacken.
- Die Rollenverteilung klären, wer was macht.

Schutzvorbereitungen

- Besorgen von Sandsäcken, Schalbretter, wasserfeste Silikonplatten und Silikon
- Gefährliche Chemikalien und Stoffe aus der Gefahrenzone an einen trockenen und sicheren Ort bringen.
- Wertvolle Möbel und Elektrogeräte und sonstiges Mobili-

ar, in die obersten, hochwassergeschützten Stockwerke räumen.

- Wichtige Dokumente gesammelt an einem Ort im Obergeschoss aufbewahren
- genügend Lebensmittel und Trinkwasser besorgen und bereithalten.
- batteriebetriebenes Radio, Campingtoilette, Campingkocher, Taschenlampen und Kerzen bereitstellen.
- Heizöltanks sichern gegen Auftrieb im Wasser.
- Insektenschutzmittel bereitstellen.

Richtig Handeln bei Hochwasser – Im Haus

- Prüfen, ob alle Vorsorgemaßnahmen ausreichen.
- Räumen aller Kellerräume, die volllaufen können oder Grundwasser eindringen kann.
- Abdichten von Fenstern, Türen und sämtlichen Abflussöffnungen.
- Vorsorglich alle elektrischen Geräte in Räumen abschalten, die hochwassergefährdet sind (Stromschlaggefahr!), gegebenenfalls Strom komplett abstellen.
- Rückstauklappen im Keller prüfen.

Richtig Handeln bei Hochwasser – Im Auto

- Autos rechtzeitig aus gefährdeten Regionen holen wie z.B. Parkplätze, Garagen, Tiefgaragen.
- Überflutete Straßen und Unterführungen meiden, Wasser im Motorraum eines PKW verursacht große Schäden.
- Fahrzeug abschleppen lassen, wenn das Wasser bis über die Räder steht.

Leben retten bei Hochwasser

- Anderen helfen, aber sich selbst nicht in Gefahr bringen.
- Kinder, Hilfsbedürftige, Kranke und Tiere rechtzeitig aus dem Hochwasser- oder Überschwemmungsgebiet in Sicherheit bringen.
- Uferbereiche wegen der Gefahr von Unterspülungen oder Abbrüchen nicht betreten.



Hochwasser in der Hub- und Karlstraße (Archivbild 2013).

Foto: StVw

- Beachten der Anweisungen und Absperrungen der Einsatzkräfte.
- In überfluteten Gebieten wegen der Wellenbildung nicht mit Booten oder anderen Fahrzeugen unnötigerweise spazierenfahren.

Nach dem Hochwasser

- Bestandsaufnahme machen und aufräumen.
- Abpumparbeiten erst beginnen, wenn der Grundwasserspiegel ausreichend gesunken ist, um Schäden an Gebäuden zu vermeiden.
- Fotografieren der Schäden für die Versicherung
- Wasserreste und Schlamm aus dem Haus oder der Wohnung räumen und die Räume so schnell wie möglich mit Heizgeräten trocknen. Diese können gemietet oder ausgeliehen werden.
- Elektrik, Heizöltanks und, falls nötig, auch die Baustatik von einem Fachmann überprüfen lassen.
- Beim Austreten von Schadstoffen die Feuerwehr rufen. z. B. Farben, Lacke, Pflanzenschutzmittel, Benzin, Öl etc.
- Verschmutzte Möbel und verdorbene Lebensmittel gehören nicht in den Hausmüll, sondern müssen fachgerecht entsorgt werden.
- Kein Obst, Gemüse oder Salat aus überschwemmten Gebieten essen. Auch bei verunreinigten Gärten und Feldern die Feuerwehr und

die zuständigen Behörden verständigen.

Einsatzkräfte der Feuerwehr, des THW und weitere Hilfskräfte vorort in den betroffenen Regionen helfen so schnell, wie es die Lage des Hochwasser zulässt.

Weitere Maßnahmen der Eigenvorsorge können schon im Vorfeld die Aufstellung eines privaten Notfallplans und die finanzielle Absicherung durch Rücklagen oder Versicherungen sein.

Mehr Informationen gibt es beim Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg e.V., <https://www.fwvw.de/>



Damit sich Hauseigentümer besser vor Hochwasserschäden schützen können, bietet die Stadt Gaggenau im Herbst wieder Informationsveranstaltungen zum Thema Schutz vor Starkregen an. Termine werden noch bekanntgegeben.

Auch die individuellen Beratungsgespräche vor Ort mit dem Ingenieurbüro Wald und Corbe (gegen Gebühr) können wieder in Anspruch genommen werden. Die Beratungen werden von der Stadt Gaggenau bezuschusst.

Die Warn-App NINA kurz erklärt

Die vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) entwickelte Notfall-App NINA (Notfall-Informationen- und Nachrichten-App) informiert und warnt die Bevölkerung bei besonderen Gefahrenlagen.

Egal ob Gefahrenstoffe für Notfälle sorgen, Trinkwasser-Verunreinigung, Hochwasser oder Großbrände - die App stellt rund um die Uhr schnelle und gesicherte Informationen über bestehende Gefahrensituationen bereit. Darüber hinaus können auch Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes und Hochwasserinformationen der Hochwasservorhersagezentralen in der App abgeru-

fen werden. Alle Lagezentren der Länder und viele bereits angeschlossenen Leitstellen von Städten und Kommunen nutzen das Warnsystem flächendeckend. Darüber hinaus versorgt die NINA-App alle Bürger mit Hinweisen zu konkreten Gefahrensituationen und gibt zeitnah wichtige Hinweise zum richtigen Verhalten in Gefahrensituationen ab z.B. Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Was bietet NINA für Funktionen?

Die NINA-App warnt für jeden Ort, der von einem besonderen Ereignis betroffen ist und für den aktuellen Standort rund um die Uhr mit einem

Warnton. Alle Warnmeldungen gibt es zusätzlich noch auf Wunsch als Push-Benachrichtigung, auf Wunsch auch mit einem Warnton. So macht NINA als „Sirene für die Hosentasche“ die Menschen in allen Lebenslagen auf wichtige Gefahrensituationen aufmerksam – wie ein Weckruf.

Die App informiert auch über Corona

Neben der allgemeinen Warnfunktion bietet NINA seit einiger Zeit auch aktuelle und hilfreiche Informationen zur Corona-Pandemie. So können sich Nutzer der App für abonnierte Orte und den aktuellen Standort in der NINA-App über lokal geltende Corona-



Die NINA-Warnapp Foto: BBK

Regelungen informieren. Die Warn-App kann in den App-Stores kostenfrei heruntergeladen werden.

Weitere Informationen zur Warn-App NINA finden Sie auf der Internetseite des Innenministeriums unter www.im.baden-wuerttemberg.de (Rubrik Sicherheit / Warnung der Bevölkerung) oder www.bbk.bund.de/NINA.

Emotionale Verabschiedung der beliebten Schulleiterin Rosemarie Greß in der Hebelschule

Nach vielen ereignisreichen Jahren im Schulbetrieb wurde am vergangenen Freitag an der Hebelschule die sehr beliebte Rektorin Rosemarie Greß Corona-bedingt in kleiner Runde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem Kollegium war Rosemarie Greß schon immer ein besonderes Anliegen. Das persönliche Motto „Jedes Kind soll eine schöne Schulzeit haben“ hat die sympathische Rektorin immer als oberstes Gebot vor Augen gehabt. Die lobenden Beiträge, geschmückt mit humorvollen



OB Florus überreichte Rosemarie Greß Präsente zum Abschied.

Anekdoten des Kollegiums, unterstrichen dieses Engagement. Weitere anerkennende Worte für Greß gab es von Konrektorin Bianca Zimmer, und der Elternbeiratsvorsit-

zenden Marie-Luise Geiges. Schulamtsdirektor Karl Henne blickte zusammen mit Gress in einem unterhaltsamen Interview auf ihre Vita zurück.

Mit sehr persönlichen und anerkennenden Worten sowie Präsenten würdigte Oberbürgermeister Christof Florus ihre Verdienste für die Schule. „Sie waren eine Schulleiterin mit Herz und Verstand, umsichtig, kooperativ und in jeder Hinsicht mit viel Einfühlungsvermögen“, lobte OB Florus.

Dies sei Eltern wie Schülern gerade in Zeiten des Corona-Lockdowns und des Hybridunterrichts zugute gekommen, da sie schon immer sehr offen gegenüber den neuen Medien und der Digitalisierung gewesen sei. Für eine weitere Überraschung sorgte noch ein Kurzauftritt einiger Schulkinder, die sich mit einem Buchstabenspiel von ihrer Schuldirektorin verabschiedeten.

In einem emotionalen Schlusswort ließ Rektorin Rosemarie Greß ihre berufliche Laufbahn noch einmal Revue passieren, nicht ohne auch humorvoll ihre Sicht auf manche Dinge zu platzieren.

Pfarrer Tobias Merz sorgte für die musikalische Untermalung am Beginn und am Ende der Verabschiedungsfeierlichkeiten und überreichte ebenfalls ein kleines Geschenk an die Schulleiterin Rosemarie Greß.



Auch die Schulkinder verabschieden sich.

Fotos: StVw

Väteraktivist Franzjörg Krieg erhält Staufermedaille

Im Namen des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann überreichte Oberbürgermeister Christof Florus am Montagabend dem Bad Rotenfelsener Urgestein Franzjörg Krieg die Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg.

Die Wagnerei der Familie kann bis ins Jahr 1797 zurückblicken, das heutige Gebäude mit der historischen Wagnerei steht seit 1898 und hat zwei Weltkriege überlebt.

Zum „Tag des offenen Denkmals“ öffnet Krieg regelmäßig die heimische Wagnerei und zeigt das intakte Interieur samt dem originalgetreuen Inventar.

Der pensionierte Realschullehrer für Musik und Ethik ist zudem Höhlenforscher. Geehrt wurde er aber vor allem für sein Engagement un-



OB Florus überreicht Staufermedaille an Hansjörg Krieg. Foto: StVw

ter anderem im Verein „Väteraufbruch für Kinder“. Grund für diesen Einsatz bildete nach eigenen Aussagen, dass er sich „nach 17 Jahren ehelicher Beziehung von der ‚kinderbesitzenden‘ Mutter zur Trennung gezwungener Vater von zwei nicht ehelich geborenen Töchtern“ sah.

Er suchte Gleichgesinnte und gründete im Jahr 2001 den Verein „Väteraufbruch für Kinder“ in der Region Karlsruhe mit und wurde zwei Jahre später zum Mitbegründer des Landesverbands Baden-Württemberg. Beiden Organisationen steht er bis heute bevor.

Er bildete sich als Berater fort, machte eine Ausbildung zum Verfahrensbeistand und Umgangspfleger, als welcher er von Familiengerichten eingesetzt wurde.

Als Vorsitzender der Kreisgruppe Karlsruhe des Vereins „Väteraufbruch für Kinder“ achtet er darauf, dass von der Erstberatung über die Betreuung bis zur Begleitung beim Familiengericht alles in einer Hand ist – was dazu führte, dass der Väteraktivist als Beistand bei über 600 Verhandlungen an über 100 deutschen Familiengerichten aktiv mit dabei war.

Sein Fachwissen ist auch bei Seminaren gefragt, berichtete Oberbürgermeister Christof Florus von Elternkongressen. Leitlinie für Krieg bilde immer die Aussage: „Allen Kindern beide Eltern“.

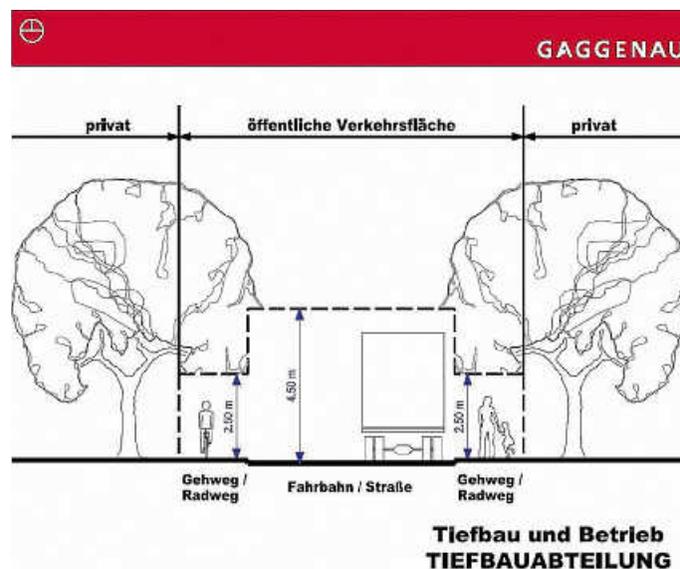
Lichttraumprofil an Straßen, Wegen und Plätzen ist freizuhalten

Bäume, die mit ihren Ästen Verkehrszeichen versperren oder Hecken, die in den Gehweg hineinreichen – nicht selten ein Ärger für Verkehrsteilnehmer. Dies kann die Verkehrssicherheit beeinträchtigen und Gefahrensituationen herbeiführen.

Aus diesem Grund sind hereinragende Bäume, Sträucher und anderes Grün so zurückzuschneiden, dass öffentliche Verkehrsflächen, zu denen neben der Fahrbahn auch Geh- und Radwege sowie die Feld- und Wirtschaftswege zählen, ohne Einschränkung nutzbar sind. Die Verwaltung spricht hier vom frei zu haltenden Lichttraumprofil.

Ganzjährig müssen folgende Lichtträume frei bleiben:

- 4,50 Meter über der gesamten Fahrbahn (einschließlich der Feld- und Wirtschaftswege)



Diese Maße müssen bei Lichttraumprofil eingehalten werden.

Foto: StVw

- 2,50 Meter über Rad- und Gehwegen

Auch Verkehrszeichen dürfen nicht verdeckt sein. Diese müssen so freigelegt werden,

dass die Verkehrsteilnehmer diese rechtzeitig erkennen und reagieren können. Gleiches gilt für Straßenlaternen, deren Leuchtkraft durch Überwuchs nicht eingeschränkt

werden darf. Bepflanzungen, die in die Sichtfelder von Einmündungen hineinragen, sind auf eine Höhe von 80 Zentimeter zurückzuschneiden.

Nach dem Straßengesetz sind die Grundstückseigentümer verpflichtet, die Lichtträume regelmäßig zu kontrollieren und entsprechend freizuhalten. Sollten bei Nichteinhaltung Schäden entstehen, sind die Grundstücksbesitzer haftbar.

Die Stadtverwaltung rät Grundstückseigentümern, um Schadensersatzansprüche zu vermeiden, störende Bäume, Sträucher und Anpflanzungen zurückzuschneiden. Die Stadt behält sich vor, bei Nichteinhaltung die Schnitarbeiten selbst vorzunehmen und die für den Rückschnitt angefallenen Kosten dem Grundstückseigentümer in Rechnung zu stellen.



Blut spenden kann Menschenleben retten!

Ihr Deutsches Rotes Kreuz Baden-Württemberg





Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

Veranstaltungen vom 29. Juli bis 8. August

Freitag, 30. Juli

16 bis 20 Uhr, **Gaggenauer Sommer**, Langer Einkaufsabend mit Musik, Überraschungen und Aktionen, Innenstadt, Veranstalter: Wirtschaftsförderung der Stadt Gaggenau

10 bis 18 Uhr, **9. Weltenbummlertreffen**, Unimog-Museum, Veranstalter: Unimog-Museum

Samstag, 31. Juli

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** auf dem Marktplatz in Gaggenau

10 bis 18 Uhr, **9. Weltenbummlertreffen**, Unimog-Museum, Veranstalter: Unimog-Museum

19.30 Uhr, **Sommerliche Soiree mit den Latinos Clássicos**, im Innenhof von St. Marien, Bismarckstraße 51, Veranstalter: kath. Kirche Gaggenau

Sonntag, 1. August

10 bis 17 Uhr, **9. Weltenbummlertreffen**, Unimog-Museum, Veranstalter: Unimog-Museum

18 Uhr, **Kurkonzert**, Konzertmuschel im Kurpark, Veranstalter: MV Bad Rotenfels

Mittwoch, 4. August

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** auf dem Marktplatz in Gaggenau

19 Uhr, **Qigong auf der Murgwiese**, Murgwiese hinter dem Citykaufhaus, Veranstalter: Arbeitskreis Tourismus Freizeit

Freitag, 6. August

15 bis 18 Uhr, **City-Sause**, Innenstadt, Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Gaggenau

Samstag, 7. August

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** auf dem Marktplatz in Gaggenau

Sonntag, 8. August

18 Uhr, **Kurkonzert**, Konzertmuschel im Kurpark, Veranstalter: Sängerbund Sulzbach

Dauerveranstaltungen

Bis zum 31. Dezember findet die Sonderausstellung „**Der Unimog im Gebirge**“ im Unimog-Museum zu den üblichen Öffnungszeiten statt.

Ferienpass für Schüler vom KVV

Auch in diesem Jahr bietet der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) mit dem KVV-Ferienpass eine besondere Zeitkarte für Schülerinnen und Schüler an.

Mit diesem Ticket können Kinder und Jugendliche während der Sommerferien vom 29. Juli bis einschließlich 12. Septem-

ber die Busse und Bahnen im KVV-Netz nutzen und so jede Menge tolle Ferien- und Freizeitangebote in der Region bequem, umweltfreundlich und kostengünstig erreichen.

Für gerade einmal 20 Euro ist der KVV-Schüler-Ferienpass ab sofort in den KVV-Kundenzentren erhältlich.

Leihräder in Gaggenau – Stadtwerke kooperieren mit KVV.nextbike

Gestern fiel in Gaggenau der Startschuss für das Fahrradleihsystem KVV.nextbike – das in Gaggenau von den Stadtwerken getragen wird.

In der vergangenen Woche wurden im Stadtgebiet vier Verleihstationen aufgebaut, an denen insgesamt zwölf Leihräder zur Verfügung stehen. Die Verleihstationen liegen dabei komfortabel in der Nähe von Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs. „Die Fahrradstationen sind ein Baustein für das Mobilitätskonzept in Gaggenau“, freut sich Oberbürgermeister Christof Florus. Zur Ausleihe und Rückgabe stehen die Leihräder in Gaggenau am Bahnhof Gaggenau sowie an den Stadtbahn-Haltestellen Bad Rotenfels Rotherma, Ottenau und Hörden. Die Räder können

ganz einfach per Smartphone-App, Webseite oder über die Hotline von KVV.nextbike ausgeliehen werden. Dabei spielt der Rückgabe- und Ausleihort innerhalb des KVV.nextbike Systems keine Rolle. Aktuell gibt es Leihstationen in Karlsruhe, Baden-Baden, Bruchsal, Ettlingen, Rastatt und Rheinstetten. Zudem können angemeldete Nutzer Fahrräder an allen nextbike-betriebenen Fahrradleihsystemen in über 200 Städten in insgesamt 25 Ländern ausleihen.

Alle Informationen zum Fahrradleihsystem in Gaggenau finden Interessierte auf der Internetseite der Stadtwerke unter www.Stadtwerke-gaggenau.de/Leihrad. Für Strom- und Gaskunden der Stadtwerke Gaggenau wird ein Sondertarif angeboten.



OB Florus, Paul Schreiner (Werkleiter Stadtwerke), Bürgermeister Pfeiffer, Dr. Frank Pagel (Projektleiter regiomove KVV) und Onur Semerci (Projektleiter nextbike) präsentieren die neuen Mietfahräder am Bahnhof. Foto: StVw

Diese Woche im Josef Treff

Fr., 30. Juli, 10 - 18 Uhr

Selbst-hergestellter Edelstein- und Mineralien Schmuck von Inge Siegel

Fischbrötchen und Lachsweck, Getränke

Mi., 4. Aug., 9 - 13 Uhr

Bücherflohmarkt und heiße Würste mit dem Josef-Treff-Team

Sa., 31. Juli, 9 - 15 Uhr

Angelsportverein Gaggenau,



Mit dem KVV viele Ausflugsziele bequem erreichen. Foto: KVV

Ferien Spaß aktuell

Bei einigen Ferienspaß-Angeboten sind noch Plätze frei. Anmelden kann man sich unter anderem noch für:

Do., 29. Juli: Mädelstag für Teens (zwölf bis 16 Jahre)

Do., 5. Aug.: Blobpainting und Eisstielkunst (acht bis zehn Jahre)

Do., 5. Aug.: Vorlesesommer Anne auf Green Gable (sechs bis zehn Jahre)

Di., 10. Aug.: Ausflug zum Hörnerich – Wasserspielplatz Forbach (sieben bis zehn Jahre)

Mi., 11. Aug.: Haste Puste? Musik-Workshop (sechs bis zehn Jahre)

Mi., 11. Aug.: Asterix und Obelix (fünf bis elf Jahre)

Mi., 11. Aug.: Mädelstag (zehn bis 13 Jahre)

Mo., 16. Aug.: Schnitzeljagd im und um das Unimog-Museum (acht bis zwölf Jahre)

Di., 17. Aug.: Wilde Wege am Fluss (neun bis elf Jahre)

Mi., 18. Aug.: Murg-Entdecker-tour mit dem Rad (zehn bis 14 Jahre)

Mi., 18. Aug.: Pimp my T-Shirt – Upcycling (zwölf bis 16 Jahre)

Sa., 21. Aug.: Samstagabend-Snacks (zehn bis 16 Jahre)

Mo., 23. Aug.: Die tollkühnen Flößer des Murgtals - Modellfloßbau (acht bis zwölf Jahre)

Di., 24. Aug.: Teen-Yoga für Mädchen (zehn bis 16 Jahre)



Foto: StVw

Mi., 25. und Do., 26. Aug.: Kreatives Schreiben im Freien (ab zwölf Jahre)

Di., 31. Aug.: Willkommen im Kräuterreich (acht bis zwölf)

Do., 2. Sep.: Bogenschießen (ab zwölf Jahre)

Do., 2. Sep.: Luftgewehrschießen (ab zwölf Jahre)

Do., 2. Sep.: Zeitreise im Kurpark (zehn bis zwölf Jahre)

Fr., 3. Sep.: Diabolo, Jonglieren und mehr (neun bis 14 Jahre)

Mo., 6. Sep.: Wald- und Barchentdecker-Tour (acht bis zwölf Jahre)

Di., 7. Sep.: Teen-Yoga für Mädchen (zehn bis 16 Jahre)

Alle Termine mit freien Plätzen und die ausführliche Beschreibung sind im Internet unter www.ferienspaß-gaggenau.de veröffentlicht.

Information und Anmeldung im Ferienspaß-Büro. Buchungen sind werktags von 9 bis 12 Uhr unter (07225) 962-513 möglich.

Digitale Schnitzeljagd 2.0 beim Ferienspaß Gaggenau

Pünktlich zum Ferienstart am Do., 29. Juli, geht die Online-Schnitzeljagd in die nächste Runde.

Spielerisch müssen die Kinder dem Ferienspaßmaskottchen Paulinchen helfen, ihren

Freund Linus zu finden. Die Rallye verknüpft in diesem Jahr spannende historische Fakten rund um Gaggenau und führt zu interessanten Orten in der Innenstadt.

Gespielt werden kann jeder-

zeit, ob allein oder mit der ganzen Familie – aber vor allem zu Fuß! Startpunkt ist bei der Stadtbibliothek Gaggenau am Marktplatz. Genutzt wird dafür die Actionbound-App, welche kostenfrei im Play Store oder im App Store her-

untergeladen werden kann. Die Online-Schnitzeljagd ist bis So., 12. Sept., verfügbar. Weitere Informationen sind auf der Internetseite www.ferienspaß-gaggenau.de oder beim Kulturbüro unter Tel. 07225 962-513 erhältlich.

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/-Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

Termine **KIND**genau.e.v. und **JuFaZ**Gaggenau

Aktion Murg

Karlheinz der Pfau bedankt sich mit Eva, Monika und Gabi bei allen Lehrkräften und Schülern, für die tollen Tage

mit dem Board und Kanu auf der Murg, und wünschen allen tolle und erholsame Sommerferien.



Foto: Gabi Geigle

Gut fürs Klima, gut für den Geldbeutel: Neue Förderung für effiziente Gebäude

Der 1. Juli ist ein interessanter Stichtag für alle, die eine neue oder frisch sanierte energieeffiziente Immobilie kaufen wollen. Denn von da an gelten Neuerungen bei der BEG, der im Januar gestarteten "Bundesförderung für effiziente Gebäude" (BEG). Auch wer baut oder einzelne energetische Maßnahmen plant, kann profitieren.

Diese fasst mehrere Förderprogramme zusammen und soll damit der Vereinfachung dienen. „Für Verbraucher bedeutet das mehr Durchblick im Förderdschungel.

In Zukunft muss nur noch ein einziger Antrag gestellt werden – darin enthalten sind auch die Fachplanung und Baubegleitung“, erklärt Kevin Schad, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Mittelbaden.

Mehr Fördermittel für Energieeffizienz

Käufer oder Bauherren bekommen nun je nach Energieeffizienz zinsgünstige Kredite von bis zu 150.000 Euro und einen maximalen Tilgungszuschuss von 37.500 Euro je Wohneinheit, statt wie bisher 30.000 Euro. Energetische Sanierungen von bestehenden Gebäuden fördert der Staat jetzt in der neuen Effizienzhaus Stufe 40 mit maximal 75.000 Euro je Wohneinheit, bisher gab es einen Tilgungszuschuss von höchstens 48.000 Euro.

Für den Einsatz von Erneuerbaren Energien gibt es Extra-Punkte

Eine weitere Neuheit ist die sogenannte EE-Klasse für erneuerbare Energien. Wer sein Gebäude nicht nur energieeffizient baut oder saniert, sondern den Energiebedarf auch zum Heizen beziehungsweise Kühlen zu mindestens 55 Prozent aus erneuerbaren Ener-

gien deckt, kann mit einem Förderbonus von 2,5 Prozentpunkten beim Neubau und von fünf Prozentpunkten bei Sanierungen rechnen. Alternativ gibt es auch eine erhöhte Förderung für Gebäude mit einem Nachhaltigkeitszertifikat (NH-Klasse).

Höhere Zuschüsse für individuellen Sanierungsfahrplan

Hausbesitzer, die ihre Immobilie nicht in einem Rutsch sanieren, sondern schrittweise vorgehen, profitieren von höheren Zuschüssen, wenn sie von einem Effizienzhaus-Experten einen individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) erstellen lassen. In diesem schlägt der Experte sinnvoll aufeinander abgestimmte Sanierungsschritte vor. Bei der Umsetzung gibt es dann den zusätzlichen iSFP-Bonus von fünf Prozent auf alle Maßnahmen.

Die Energieagentur Mittelba-



Energetische Maßnahmen schon beim Bauen planen.

Foto: Pixabay

den bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose individuelle Energieberatung an. Corona-bedingt gibt es derzeit nur telefonische Beratung. Der nächste Termin in Gaggenau ist am Mi., 11. Aug., 14 bis 17.45 Uhr.

Die Anmeldung erfolgt telefonisch unter 07222 159080 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de. Weitere Beratungsangebote sind unter www.energieagentur-mittelbaden.de erhältlich.

Stadtwerke Gaggenau



Blumentraum am Kugelglasbehälter - Beitrag zur Artenvielfalt

Der Lebensraum für Insekten wie Bienen und Hummeln wird immer kleiner.

Was Insekten insbesondere als Nahrungsquelle brauchen sind natürliche Wildblumen, dies wollen die Stadtwerke Gaggenau unterstützen und haben im Frühjahr rund um

den Kugelglasbehälter auf dem Betriebsgelände eine Wildblumenwiese eingesät.

Inzwischen blüht diese in allen Farben und bei ganz genauem Hinsehen und Hinhören entdeckt man ein munteres Durcheinandersummen vieler verschiedener Insekten.



Blumenwiese bei den Stadtwerken Gaggenau. Foto: Stadtwerke

Stadtwerke veröffentlichen LIVE-Pegelstände

Aktuell betreiben die Stadtwerke für einen Feldversuch drei Pegelstands-Sensoren in ihrem LoRAWAN Netz. Mit den Sensoren wird der Wasserstand von Michelbach, Sulzbach und Börbach gemessen.

Die Wetterentwicklung der vergangenen Woche hat die Stadtwerke dazu bewogen, die Livedaten der Testsensoren zu veröffentlichen. Die aktuellen Entwicklungen der Wasserstände können jetzt online auf der Seite der Stadtwerke ver-

folgt werden. www.stadtwerke-gaggenau.de/pegelstaende Die LoRaWAN-Technologie ist ein Baustein für das Internet der Dinge. LoRaWAN steht für Long Range Wide Area Network und ist eine weltweit anerkannte Funktechnologie für die Datenübertragung im Internet der Dinge. Die Technologie zeichnet sich durch eine extrem hohe Energieeffizienz, hohe Reichweiten und höchste Sicherheitsanforderungen bei gleichzeitig günstigem Betrieb aus.



Pegelmessung auch am Michelbach.

Foto: Jörg Schumacher

Musikschule

Schule für Musik
und darstellende Kunst
Gaggenau



Rückblicke auf die Infotage Musikschule Gaggenau präsentiert sich in der Innenstadt.



Fotos: SMdK



Kultur

Ticketverkauf für die neue klag-Saison mit 34 Veranstaltungen startet

Voller Vorfreude blicken die Veranstalter der klag-Bühne auf den Saison-Neustart im Herbst in der beliebten Kleinkunstbühne. „Wir freuen uns, bis Dezember sage und schreibe 34 Veranstaltungen anbieten zu können. Die Künstler waren trotz Pandemie nicht untätig, es gibt zahlreiche neue Programme von Publikumsliebungen wie GlasblasSing oder Gankino Circus“, begeistert sich der Betreiber des Rantastics und der Gaggenauer Bühne Jens Dietrich für die neue Saison.

„Unser Publikum steht in den Startlöchern. Deshalb wollen wir intensiv dafür werben, jetzt schon Tickets für die kommende Saison zu kaufen“ appelliert Heidrun Haendle vom Kulturbüro an die Freunde der Gaggenauer Bühne. Momentan gibt es für alle Termine noch Tickets (zum Teil Restkarten!) Auch das städtische Kulturamt ist mit 16 eigenen Veranstaltungen, darunter zahlreiche „Heimspiel“-Konzerte und weiteren Kleinkunstjuwelen, im Programm vertreten.

Nach aktuell geltenden Coronabestimmungen sind bis zu 100 Zuschauer in der Bühne zugelassen. Die Wiedereröffnung der klag-Bühne erfolgt in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden. „Wir führen umfangreiche Maßnahmen durch, die das Pub-

likum und das ganze Team schützen, den Besuch aber wie gewohnt so angenehm und erinnerungswürdig wie möglich zu machen“, so Jens Dietrich zum veränderten Besuchermanagement. Am Tisch selbst müsse keine Maske getragen werden. In der Bühne gibt es wie gewohnt einen gastronomischen Service. Alle Gäste müssen einen negativen Corona-Test, einen vollständigen Impfnachweis oder einen Genesenennachweis vorlegen.



Magdalena Ganter kommt am 30. Oktober. Foto: Marcus Engler

Weitere Infos unter www.rantastic.com und www.kultur-rausch-gaggenau.de.

Tickets können bei den örtlichen Vorverkaufsstellen oder



Am 8. Oktober GlasBlasSing.

Foto: Yves Sucksdorff

Eine kleine Auswahl der Veranstaltungen auf der klag-Bühne

- 17.09. Zucchini Sistaz (Titelfoto)
- 18.09. Suchtpotenzial 18.30 und 21.00 Uhr
- 23.09. Lars Redlich (Titelfoto)
- 07.10. Quadro Nuevo
- 08.10. GlasBlasSing
- 14.10. Johannes Flöck
- 15.10. Ulan & Bator (Titelfoto)
- 16.10. Reis against the Spülmaschine
- 22.10. anders-A-capella-Band
- 23.10. Christian Schulte-Loh
- 28.10. Helene Bockhorst
- 30.10. Magdalena Ganter
- 12.11. The Cast
- 18.11. Gunzi Heil
- 19.11. HISS
- 27.11. Gankino Circus (Titelfoto)
- 01.12. Bernhard Hoecker
- 03.12. Kay Ray
- 04.12. Helge und das Udo
- 11.12. Sarah Bosetti (Titelfoto)

über www.reservix.de erworben werden. Für die „Heimspielkonzerte“ mit Brocken Heart (01. und 02.10.), Teachers

Cream (21.10.) und PAT & Band (05.11.) sind Karten auch bei der Buchhandlung Bücherwurm erhältlich.

Mehrgenerationentreff



Qigong-Übungen und Englisch-Kurs

Heute, Do., 29. Juli, 16 Uhr findet letztmals vor der Sommerpause Qigong im städtischen Vereinsheim gegenüber dem Hallenbad statt. Hierzu lädt Qigong-Experte Manfred Hecker Interessierte ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gestartet wird wieder am Do., den 26. Aug.

Englisch-Kurs am 4. August

Bei den Englischkursen gibt

es keine Sommerpause. Die Teilnehmer möchten auch während der Ferienzeit ihre Englisch-Übungen fortsetzen. Nächster Termin ist Mi., 4. Aug. Die Anfängergruppe beginnt um 16 Uhr, die Gruppe mit gewissen Vorkenntnissen um 17.15 Uhr und Fortgeschrittene um 18.45 Uhr. Die Teilnehmer treffen sich in der Mensa der Hans-Thoma-Schule. Diese befindet sich im Gebäude des

Helmut-Dahringer-Hauses. Der Eingang liegt separat vom Haupteingang des Helmut-Dahringer-Hauses, gleich vorne an der Bismarckstraße und ist mit der Schrift Schulmensa deutlich gekennzeichnet. Die Gruppen sind offen, jeder kann entsprechend seinem Kenntnisstand die für ihn passende Gruppe selbst aussuchen. Neue Teilnehmer sind stets herzlich willkommen.

Info:

Für Veranstaltungen des Mehrgenerationen-Treff werden keine festen Geldbeträge erhoben, zur Kostendeckung ist der Mehrgenerationen-Treff jedoch auf Spenden der Teilnehmer angewiesen.

Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprecherguppe Heinz Goll 07225 3129 zur Verfügung.

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

9.30 bis 13 Uhr

Kulinarisches aus der Edition Fona

Karibisch vegan, 2020. - 189 S.: Ill.

ISBN 978-3-03-780678-4

SY: Xeo 215 Karibik

Aris Guzman weiß, wie man Veganer und Nicht-Veganer glücklich machen kann: mit einer kreativen veganen Küche aus authentischen karibischen Lebensmitteln. Reis, Süßkartoffeln, Maniok, Yams, Kartoffeln, Kochbananen und Hülsenfrüchte sind die Basis der veganen karibischen Küche. Die große Vielfalt von tropischen und subtropischen Früchten darf nicht fehlen. Wichtig sind zudem die Gewürze, etwa Piment, langer Koriander, grüner Pfeffer, und Zimt.



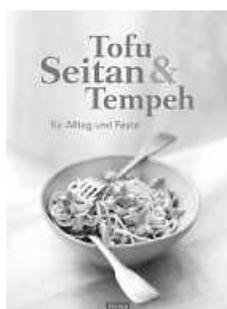
Fotos: Edition Fona

Tofu, Seitan & Tempeh: für Alltag und Feste -. - 89 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-03-780645-6

SY: Xeo 224

Tofu, Seitan und Tempeh sind Verwandlungskünstler par excellence: mal pikant, mal süß oder süßsauer, mal traditionell, mal fernöstlich, mal südamerikanisch. Die drei sind aus einer gesunden, ausgewogenen und vegetarischen Ernährung heute nicht mehr wegzudenken und zeigen, dass hochwertiges Eiweiß aus Pflanzen kommen kann.



Sachbücher aus dem Harper Collins Verlag

Tillessen, Carl:

Konsum: Warum wir kaufen, was wir nicht brauchen, 2020. - 223 S.

ISBN 978-3-9596739-5-2

SY: Mbk 4

Trendforscher Carl Tillessen nimmt uns mit hinter die Kulissen einer globalen Maschinerie, deren Erfolg vor allem auf Manipulation und Ausbeutung basiert. Stück für Stück seziert er die psychologischen Mechanismen, die bei uns immer wieder greifen – und schärft dabei unser Bewusstsein: für unsere eigentlichen Bedürfnisse, aber auch für die Bedingungen, unter denen unsere Smartphones und Sneaker entstehen.



Fotos: Harper Collins Verlag

Austen, Annie:

Bücherliebe: Was Bücherregale über uns verraten, 2021. - 185 S.: Ill.

ISBN 978-3-7499-0106-7

SY: Ahm 9

In knapp vierzig kleinen, aber feinen Geschichtchen erzählt die britische Autorin etwas über Bücher, Bücheraufbewahrungen, Bücherbesitzer, Bibliophile, Bibliomane, Autoren, Verbrechen in Zusammenhang mit Büchern, usw.



Kluth, Carsten:

12 Farben Grün: Eine Entdeckungsreise durch die Natur, 2021. - 316 S.

ISBN 978-3-7499-0015-2

SY: Ufl 41

Nachdem Carsten Kluth mehr als 20 Jahre in Berlin gelebt hat, zieht er mit seiner Familie aufs Land. Dort übernimmt er das ehemalige Haus und Grundstück seines Großvaters. Er beschreibt in seinem Werk „12 Farben Grün“ wie sich seine Lebensumgebung im Jahreslauf hinweg verändert. Man bekommt sowohl einen Einblick vom gesamten Grundstück als auch von den angrenzenden Gebieten (z.B. Wäldern).



Benedikt, Frida:

Freitag ist Sonntag in Katar: Zwischen Tradition und Moderne. Unser Alltag im reichsten Land der Welt, 2021. - 271 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-9596736-2-4

SY: Cgk 32

Als Fridas Mann von seiner Firma das Angebot bekommt, nach Katar zu gehen, klingt das erst einmal verlockend. Doch mit zwei kleinen Kindern aus dem Rheinland in den Nahen Osten zu ziehen, ohne ein Wort Arabisch zu sprechen – kann das gutgehen?



Spannende Romane aus dem Harper Collins Verlag

Mallery, Susan:

Inselfade zum Glück: Roman, 2021. - 445 S.

ISBN 978-3-7499-0130-2

SY: SL

Die drei Schwestern im Geiste Sophie, Kristine und Heather versuchen, auf Blackberry Island ihre privaten, aber auch ihre beruflichen Träume zu verwirklichen: Kristine würde gerne eine Bäckerei eröffnen, Heather möchte aufs College gehen und Sophie muss ihre Firma nach einem Brand neu aufbauen.



Pauling, Valerie:

Der Himmel ist hier weiter als anderswo: Roman, 2021. - 381 S.

ISBN 978-3-7499-0104-3

SY: SL

Seit dem Tod ihres Mannes ist die Geigerin Felicitas allein für die gemeinsamen vier Kinder verantwortlich. Als sie ihren Job verliert, folgt der nächste Schlag, denn ihre Wohnung wird ihnen gekündigt. Da setzt sie alles auf eine Karte: Sie investiert ihre letzten Rücklagen in einen leerstehenden Gasthof und zieht mit ihren Kindern ins Alte Land. Empfangen wird die Familie von einer neugierigen Dorfgemeinschaft und einer Schwalbenkolonie im Garten.



Mittagessen im Rahmen der Ganztagschule			
Mittagessen nur an Schultagen (Mo, Di. und Do. für Ganztags- schüler	39 Euro / Monat		
Betreuung für Ganztagschüler			
	3 Tage	2 Tage	1 Tag
Frühbetreuung I: Montag, Dienstag, Donnerstag 7:30 – 8:00 Uhr (nur an Schultagen)	11,30 €/Monat	-	-
Frühbetreuung II: Mittwoch und/oder Freitag 7:30 – 8:00 Uhr (nur an Schultagen)	-	8,25 Euro / Monat	6,20 Euro / Monat
Frühbetreuung III: Mittwoch und/oder Freitag 7:30 - 8:50 Uhr (nur an Schultagen)	-	17,50 Euro / Monat	10,30 / Monat
Mittwoch: 12:25 – 14:00 Uhr Freitag: 12:25 – 14:00 Uhr incl. Mittagessen am Mittwoch (nur an Schultagen)	31,50 Euro / Monat		

* Stand: September 2021

Pro Schuljahr werden 11 Monatsbeiträge erhoben.

Eine Erstattung bei Fehlzeiten (Krankheit etc.) ist nicht möglich.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

PARTEIEN

SPD

SPD Gaggenau führt wieder Sommergespräche in den Stadtteilen

Die SPD Gaggenau führt die Tradition der Sommergespräche in den Stadtteilen auch in diesem Jahr fort. Diesmal stehen die Besichtigungen markanter Einrichtungen sowie die Gespräche mit Bürgerinitiativen und Interessensgemeinschaften im Mittelpunkt der Aktivitäten.

Das Besuchsprogramm beginnt am 9. August in Oberweier mit einem Besichtigungstermin an der Deponie und einem Gespräch mit der BI Oberweier. Eine Woche später, am 16. August nimmt die SPD dann die Aktivitäten am Sportplatz Selbach und die Sanierungsarbeiten an der Siegfried-Hammer-Halle unter die Lupe. Am 23. August freut man sich auf den Besuch des Sulzbacher Schwimmbades und auf den Dialog mit dem dortigen Schwimmbadverein. Am 30. August steht dann eine kleine Wanderung auf dem Michelbacher Rundweg auf dem Programm. Am 6. September schließlich wird sich die SPD ein Bild über den Sanierungsbedarf an der Flößerhalle in Hörden machen. Termin und Themen für das Gespräch in Freiolsheim sind zurzeit noch in Abstimmung.

Alle Besuche beginnen um 18 Uhr. Sie sind natürlich mit den jeweiligen Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern abgestimmt. Neben den Ortschaftsräten und den jeweiligen Vertretern der Initiativen sind natürlich auch alle Bürger ganz herzlich zu diesen Besuchen eingeladen.

Bündnis 90/Die Grünen

Mahnwachen

Seit über zwei Jahren unterstützt der Ortsverband Murgtal von Bündnis 90/Die Grünen die wöchentlich abgehaltenen „Mahnwachen für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchteten“, welche aufgrund des Pandemie-Geschehens für mehrere Monate pausiert und jetzt fortgesetzt wird. Der Vorstand

des Ortsverbands Murgtal von Bündnis 90/Die Grünen ruft alle interessierten Bürger im Murgtal zur Mahnwache auf. Sie findet am Fr., 30. Juli, von 18 bis 19 Uhr an der Stadtbrücke Gernsbach, beim Nepomuk, statt. Alle Teilnehmer sind aufgefordert, sich an den Mindestabstand von 1,50 m zu halten und während der Mahnwache eine medizinische oder zertifizierte Maske (FFP2 oder FFP3) für Mund und Nase zu tragen. Personen, welche an COVID-19 erkrankt sind, sowie Personen mit Symptomen einer akuten respiratorischen Erkrankung ist die Teilnahme an der Versammlung untersagt.

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Verleihung der Staufermedaille an Herrn Franzjörg Krieg

Herrn Franzjörg Krieg wurde im Auftrag des Ministerpräsidenten in Anerkennung seines ehrenamtlichen Engagements die Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg verliehen. Die CDU-Fraktion gratuliert dem Preisträger ganz herzlich.

Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes

Es ist jedes Jahr eine Mammutaufgabe diesen Kindergartenbedarfsplan zu erstellen. Wir bedanken uns bei allen Erzieherinnen und Erziehern bei den kommunalen-, freien- und kirchlichen Trägern für ihren unermüdeten Einsatz, zum Wohle unserer Kinder. Es ist gut zu wissen, dass unsere Kinder in Gaggenau und seinen Ortsteilen sehr gut aufgehoben sind und gut betreut werden. Leider fehlen uns, um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder unter 3 Jahre zu erfüllen, viele Plätze. Hier müssen wir große Anstrengungen unternehmen um diese Lücke zu schließen um unseren Eltern ein adäquates Angebot unterbreiten zu können. In Zeiten klammer Kassen, eine Herausforderung für uns alle.

Bei der Berechnung der Gebühren haben wir angeregt, von der Kleinkindbetreuung bis zum Vorschulkind, alle Kinder einer Familie, zu berücksichtigen. Zumindest, wenn diese vom gleichen

Betreiber getragen wird. Leider ist dies bislang an der Bereitschaft der weiteren Träger gescheitert, eventuell entstehende Einbußen bei den Gebühren, zum Wohle unsere jungen Familien, mitzutragen.

Vorstellung des Schulberichts 2020 / 2021

Es ist erst ein knappes Dreivierteljahr her, dass wir im Gemeinderat den letzten Schulbericht betrachtet haben. Damals haben wir uns bei allen übergeordneten Aspekten, die die Entwicklung der Gaggenauer Schullandschaft betreffen, intensiv gewünscht, dass wir möglichst schnell aus den durch die Pandemie gesetzten Bedingungen herauskommen und die Begriffe Schulschließungen, Home-Schooling oder Wechselunterricht rasch der Vergangenheit angehören würden.

Diese Hoffnung hat sich leider nicht erfüllt und das am Mittwoch zu Ende gehende Schuljahr hat unseren Kindern und Jugendlichen nur selten Präsenzunterricht beschert und neben den unterrichtlichen vor allem auch die sozialen Kontakte stark eingeschränkt.

Natürlich ist es nicht eigentliches Thema des Schulberichts, aber es liegt uns von der CDU-Fraktion sehr am Herzen, den Schulleitungen, den Lehrerinnen und Lehrern und den Mitarbeitern an den Schulen für den großartigen engagierten Einsatz in dieser Ausnahmezeit aufrichtig zu danken.

Auch die Eltern der Schülerinnen und Schüler, die sich über eine so lange Zeit vor viele nicht einfach zu meisternde Probleme gestellt haben, haben mit viel Tatkraft und Verständnis geholfen, die neue Lage so gut es geht zu bewältigen. Wir verstehen die Sorgen der Eltern bezüglich der Luftfilteranlagen und nehmen sie ernst. Wir müssen hier unzweifelhaft aufs Tempo drücken und erreichen, dass alle Kindergärten und Schulen – ausdrücklich auch die Realschule – schnell ausgerüstet werden und somit für mehr Schutz gesorgt wird.

Beim Lesen des Schulberichts haben wir zufrieden und erfreut festgestellt, dass die Angelegenheiten der jüngsten Mitbürger unserer Stadt im Bildungsbereich weiterhin einen hohen Stellenwert einnehmen und zukunftsorientiert weiterentwickelt werden.

Wir haben positiv festgestellt, dass die Schülerzahlenprognose für die kommenden Jahre vor allem die kleineren Grundschulen stärkt, sodass entsprechend dem bekannten Slogan auch in den kommenden Jahren die kurzen Beine auf kurzem Weg ein qualitativ gutes Angebot erhalten. Sehr erfreulich ist in diesem Zusammenhang auch der kontinuierliche Ausbau des Ganztages- und Betreuungsbereichs, der immer breiter aufgestellt ist. Ferner müssen wir jetzt unser Augenmerk darauf legen, dass der digitale Schwung, den die Pandemie mit sich gebracht hat, weiterentwickelt wird. Lehrkräfte haben in kürzester Zeit viele Unterrichtskonzepte und –materialien erstellt, die geeignet sind, das Lehren und Lernen auf eine neue Grundlage zu stellen. Deshalb sollten wir Schritt für Schritt die Rahmenbedingungen für eine Fortführung dieser Ansätze entwickeln. Ob das nun – je nach Medienkonzept – Großbildschirme oder Smartboards sind, sei dahingestellt – aber die gute, alte Kreidetafel, die ihren Zweck deswegen nicht vollständig einbüßt, sollten wir zunehmend ersetzen. Vor allem bei den anstehenden Sanierungen sollten wir das immer fest im Blick haben.

Sanierung Realschule

Für die Sanierung der Realschule sind im aktuellen Haushalt 7,1 Mio. Euro veranschlagt. Hier wird nun ein Architektenwettbewerb bezüglich der Neuordnung des kompletten Schulcampus „Schulzentrum Dachgrub“ ausgelobt.

Einführung einer Kampfhundesteuer in Gaggenau

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung die Einführung einer Kampfhundsteuer beschlossen, wie sie bereits von mehreren Städten und Gemeinden des Umlandes erhoben wird. Als Kampfhund sollen solche Hunde gelten, die aufgrund ihres Ver-

haltens die Annahme rechtfertigen, dass durch sie eine Gefahr für Leib und Leben und Gesundheit von Menschen und Tieren besteht.

Da die Gefährlichkeit eines solchen Hundes meistens mit dem Verhalten des Hundehalters zusammenhängt, befürworten wir, dass im Falle einer Einführung eines sog. „Hundeführerscheins“, wie ihn die Landesregierung offenbar andenkt, dieser bei einer zukünftigen Bemessung berücksichtigt wird.

Umsetzung Hochwasserschutzkonzeption

Die Hochwasserkatastrophen der letzten Wochen haben uns wiederum vor Augen geführt, wie wichtig ein funktionierender Hochwasserschutz ist. Seit Jahren investieren wir Millionen Euro in die dafür notwendigen Maßnahmen. Diese Investitionen sind kein Luxus, sondern für unser aller Sicherheit notwendig! In diesem Zusammenhang wurde in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium eine Machbarkeitsstudie bezüglich notwendiger Schutzmaßnahmen an der Murg erarbeitet. Diese Maßnahmen werden nun Stück für Stück umgesetzt. Nun der Bereich Schillerbrücke bis Pegel Bad Rotenfels an der Reihe. Der Gemeinderat beauftragt nun die Verwaltung, die notwendige EU-weite Ausschreibung der Planungsleistungen durchzuführen.

Andreas Paul

andreas.paul@rat-gaggenau.de

Freie Wählergemeinschaft

Bushaltestelle Dachgrub, Bad Rotenfels

In einem Sachstandbericht wurde eine Vision vorgestellt, wie die zukünftige Bushaltestelle aussehen könnte. Allerdings handelt es sich hierbei um erste Gedankenspiele, da die endgültige Entscheidung im Rahmen eines Gesamtkonzeptes Neugestaltung Dachgrub fallen soll.

Verleihung der Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg

Wir gratulieren Herrn Franzjörg Krieg recht herzlich zu dieser hohen Auszeichnung. In seinem persönlichen Vortrag hat er sehr eindrücklich seine Motivation geschildert, warum er für alleinerziehende Väter und Mütter kämpft. Dafür Dank und Anerkennung!

Kindergartenbedarfsplanung / Anpassung Entgelte für die Kundenbetreuung / Vorstellung des Schulberichts 2020 / 2021

Es war eine riesige Fleißarbeit von Frau Gabriele Maier bzw. Frau Liliana Erbesdobler, um dieses Zahlenwerk zusammenzustellen. Unser Dank gilt den Erzieherinnen und Erziehern sowie den Lehrkräften, die in den zurück liegenden Monaten tolle Arbeit geleistet haben. Was die nahe Zukunft betrifft, so kann festgestellt werden, dass alle Kinder versorgt sind, die Erhöhung von 2,9 % sehr moderat ist und wir uns, sollten wir uns weiter bemühen, um den familienfreundlichen Standort Gaggenau keine Sorgen machen müssen.

Generalsanierung Realschule Bad Rotenfels und Siegfried-Hammer-Halle Selbach

Für die Generalsanierung der Realschule Bad Rotenfels wurden ca. € 45.000,-- bewilligt, um einen Architektenwettbewerb starten zu können. Da die Sanierungsarbeiten in der Siegfried-Hammer-Halle in Selbach höchstwahrscheinlich im Spätjahr abgeschlossen sind, wird auch eine Auszahlung, welche erst im Jahre 2022 vorgesehen war, schon früher fällig.

Neufassung Erhebung Hundesteuer

Grundsätzlich haben wir von der FWG keine Einwände gegen Anhebung der Hundesteuer. Letztmalig wurde diese vor 14 Jahren angehoben. Allerdings sind wir mit der Pauschalierung „Kampfhunde“ nicht einverstanden. Hier sollte es möglich sein, diese Hunde einem sogenannten Charaktertest zu unterziehen und danach zu klassifizieren.

Priorisierung der Bebauungsplangebiete

Hier haben wir uns von der FWG geschlossen bei der Abstimmung der Stimme zu enthalten. Für uns ist die gesamte Vorgehensweise der Priorisierung nicht nachvollziehbar.

SPD-Fraktion

Noch immer keine beitragsfreien

Kindergärten in Baden-Württemberg

Im Gemeinderat wurden zwei Modelle für die Berechnung der Kindergartenbeiträge diskutiert, die man vereinfacht wie folgt zusammenfassen kann: Das sogenannte „Württembergische Modell“, das von den Grünen favorisiert wurde, benachteiligt gegenüber dem „Badischen Modell“ vor allem Familien mit einem Kind und hat dafür Vorteile für Familien mit drei und mehr Kindern. Wir haben uns für das „Badische Modell“ ausgesprochen, da bei der „Württembergischen Variante“ die meisten Familien deutlich höhere Beiträge zahlen müssten. Die von den Grünen angesprochenen Ausgleichszahlungen durch die Stadt würden unseren Haushalt schlicht und ergreifend überfordern und notwendige Investitionen – unter anderem auch beim Klimaschutz – erschweren.

Im Übrigen könnten wir uns die ganze Diskussion sparen, wenn sich unsere Landesregierung endlich bei den Kindergartengebühren finanziell ähnlich engagieren würde, wie dies viele anderen Landesregierungen schon längst tun. Es ist schlicht und ergreifend nicht nachvollziehbar, dass unsere Landesregierung noch immer nicht in der Lage ist, für beitragsfreie Kindergärten zu sorgen.

Wir müssen uns anstrengen, um unseren Ruf als „Kinder- und Familienfreundliche Stadt“ zu festigen

Dass Gaggenau auch in den nächsten Jahren gefordert sein wird, um seinen Ruf als „Kinder- und Familienfreundliche Stadt“ zu festigen, machte sowohl der Kindergartenbedarfsplan als auch der Schulbericht deutlich. Aktuell kann zwar in Gaggenau der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt erfüllt werden, bei Kleinkindern unter drei Jahren allerdings nicht. Die aktuellen Belegungspläne weisen jedenfalls sowohl im Krippen – als auch im Kindergartenbereich auf „einen Ritt auf der Rasierklinge“ hin – vor allem, wenn man berücksichtigt, dass wir auch in den nächsten Jahren mit weiterer Zuwanderung rechnen können. Auch der Schulbericht zeigt moderat steigende Schülerzahlen bis 2026, eine deutlich angestiegene Nachfrage nach Betreuungsplätzen und einen hohen Investitionsbedarf an fast allen Schulen für die nächsten Jahre auf

Wohnbebauung auf „Scherer-Areal“ wird konkret

Das wir in Gaggenau weiter mit Zuwanderung rechnen können, hängt natürlich auch mit der Ausweisung neuer Wohngebiete zusammen. Bei der Gemeinderatsitzung am Montag konnten wir mit dem Teilbebauungsplan „Carre“ (zwischen Hildastraße und Luisenstraße) ein weiteres attraktives, zentrurnahes Baugebiet auf den Weg bringen.

Weitere Hochwasserschutzmaßnahme im Bereich der Murg

Die Umsetzung der Hochwasserschutzkonzeption an der Murg im Stadtgebiet im Bereich von der Schillerbrücke bis Bad Rotenfels stand ohnehin auf der Tagesordnung – die Überflutungskatastrophen in einigen Regionen Deutschlands und Europas machten aber nochmal auf dramatische Weise deutlich, wie dringend ein funktionierender Hochwasserschutz ist. Ein Blick auf die Kosten der Hochwasserschutzmaßnahmen lässt allerdings schnell erkennen, dass auch diese sehr wichtigen Aufgaben realistischerweise nur in mehreren Schritten umgesetzt werden können – mal ganz abgesehen davon, dass der Starkregenschutz nochmal andere Herausforderungen als der „tradi-

tionelle Hochwasserschutz“ mit sich bringt. Wir sind dennoch froh, mit dem nun anstehenden Projekt für etwas mehr Sicherheit entlang der Murg zu sorgen.

Gerd Pfrommer, Tel: 07225 74102

Bündnis 90/Die Grünen

Kindergartenbedarfsplan

Der Bericht der Stadt bleibt in seiner Aussage teilweise sehr unklar. Einerseits wird von einer ausreichenden Platzzahl gesprochen, andererseits erwähnt man einen zusätzlichen Bedarf. Es fällt auf, dass es in fast allen Ortsteilen zu wenig Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren gibt. 162 der insgesamt 230 Plätze sind in der Kernstadt, was dazu führt, dass die Familien zum Großteil den Kindergarten im Ort nicht nutzen können, sondern ihre Kinder nach Gaggenau fahren müssen. Ähnliches gilt für die Plätze für Kinder über drei Jahren, vor allem mit Blick auf Ganztagsplätze. In den meisten Dörfern gibt es überhaupt keine Ganztagsplätze, auch hier führt der Weg nach Gaggenau, so dass in der Kernstadt die Plätze fehlen. Wie wollen die Stadt und die Träger darauf reagieren. In Gaggenau eine weitere Einrichtung bauen und in den Ortsteilen das Angebot zurückfahren? Die Mehrheit des Gemeinderats wünscht Neubaugebiete in vielen Ortsteilen, damit dort junge Familien ein Zuhause finden, ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot gibt es aber dort in den meisten Fällen nicht. Mindestens genauso wichtig ist die Qualität der Einrichtungen. Wie ist der tatsächliche Personalschlüssel in den Einrichtungen und wie werden die Kinder gefördert? Insbesondere im Hinblick auf die Sprachförderung wünschen wir uns für den nächsten Bericht auch eine Übersicht über Sprachförderprogramme, die ja zum Teil auch finanziell gefördert werden. Dies ist wichtig, damit alle Kinder einen bestmöglichen Start in die Schule haben.

Hochwasserschutz für Gaggenau

Natürlich befürwortet die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen die Umsetzung der Hochwasserschutzkonzeption an der Murg zwischen Schillerbrücke und Pegel Bad Rotenfels. Wenngleich die Kosten mit über 6 Millionen Euro immens sind, so ist diese Investition absolut notwendig. Man denke nur an die jüngsten Flutkatastrophen in Nordrhein-Westfalen, Rheinlandpfalz und Bayern. Machen wir uns jedoch nichts vor und glauben nicht, dass die geplanten Maßnahmen einen hundertprozentigen Schutz vor Überschwemmungen bieten werden. Neben der durch den Klimawandel erhöhten Intensität und Häufigkeit von Starkregenereignissen ist es vor allem auch die zunehmende Versiegelung von Grünflächen, die solche Tragödien immer wahrscheinlicher machen. Man muss kein Hydrologe sein, um mit ganz einfachen Dreisatzrechnungen abzuschätzen, dass z. B. bei der Erschließung der geplanten neuen Baugebiete in Gaggenau und Ortsteilen eine versiegelte Fläche entsteht, auf der bei Starkregen in weniger als einer viertel Stunde eine Wassermenge nieder gehen kann, die ungefähr dem Fassungsvermögen sämtlicher fünf Becken des neuen Waldseebades entspricht.

Priorisierung der Neubaugebiete

Um die Natur und damit den Lebensraum für uns und unsere Kinder zu schützen, wäre es konsequent, keine außerhalb der Ortschaften liegende Neubaugebiete mehr zu entwickeln und damit der fortschreitenden Flächenversiegelung entgegenzuwirken. Es ist uns aber durchaus bewusst, dass es keine 100% Lösungen gibt und man den Familien in ihrem Wunsch nach den eigenen 4 Wänden gerecht werden sollte. Wir haben daher bereits in den vorherigen Abstimmungen im Gemeinderat versucht, hier eine Balance zwischen weniger problematischen

Baugebieten und solchen, die wir für ungeeignet halten, zu finden. Erfreulich ist, dass mittlerweile die aus ökologischer Sicht besonders wertvollen Flächen in Selbach und Sulzbach gestrichen wurden. Die von uns ebenfalls abgelehnten Gebiete sind in der nun vorliegenden Prioritätenlisten zumindest auf den hinteren Plätzen gelandet. Wir hoffen, dass durch die immer dringlicheren Fragen zum Klimaschutz und Naturschutz hier in den nächsten Jahren ein Umdenken stattfindet und nicht alle aufgeführten Projekte realisiert werden. Dies gilt auch für die Bebauung in unmittelbarer Nähe zum Bauernhof in Rotenfels. Wie kann es sein, dass sowohl die Verwaltung als auch der Gemeinderat den Bauernhof erhalten und unterstützen will, aber gleichzeitig im Umfeld einem Bebauungsgebiet zustimmt, dass das Überleben des Hofes der Familie Merkel alles andere als einfach macht? Wir waren zu unserem Erstaunen leider die einzige Fraktion, die dieses Neubaugebiet abgelehnt hat. Nichtsdestotrotz hoffen wir, dass bei den priorisierten Flächen durch eine dichtere Bebauung mit Reihenhäusern, Doppelhaushälften oder Mehrfamilienhäusern für viele Familien ein neues Zuhause geschaffen werden kann.

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Arbeitskreis Tourismus-Freizeit besichtigt Waldseebad

Der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit (AKTF) bekam eine exklusive Führung durch Bürgermeister Michael Pfeiffer zum Projekt Waldseebad. Eine große Gruppe traf sich vor dem Eingang und Manfred Vogt vom AKTF übermittelte den Dank der Beteiligten. Die Begehung bereitete keine Probleme, da der Unterboden trocken war und alle Standorte optimal besichtigt werden konnten. Ein Sprung in die Becken war leider nicht möglich. Bürgermeister Pfeiffer erläuterte in sehr eindrucksvollen Worten den Beginn der Maßnahmen und die verschiedenen Bauabschnitte mit ihren zeitlichen Abläufen. Nach der einstündigen Begehung gab es noch eine aktuelle Fragerunde. Bernd Kraft dankte zum Schluss im Namen der Teilnehmenden und war des Lobes voll für das Zukunftsbad als Aushängeschild für die ganze Region. Die Verwaltungsspitze kann sehr stolz darauf sein, was hier geleistet worden ist, auch zusammen mit der Ideenschmiede vom Freundeskreis Waldseebad. Der AKTF will die Eröffnung des Bades 2022 mit verschiedenen Aktionen begleiten.



Bürgermeister Michael Pfeiffer führt die interessierten Aktiven des AKTF durch das neue Waldseebad. Foto: Michael Wessel

„Tour de Murg“- Familienradtour am 22. August

Diese „Tour de Murg“ in der Regie des Arbeitskreises Tourismus-Freizeit (AKTF) ist besonders für Familien mit Kindern ab

zwölf Jahren geeignet. Mit dem Radexpress Murgtäler, der in Ludwigshafen um 8.06 Uhr startet, um 9.33 Uhr in Gaggenau weiterfährt und um 10.23 Uhr in Baiersbronn ankommt, verläuft der Hinweg. Der Rückweg per Rad beginnt als geführte Familientour kurz nach 10.30 Uhr am Bahnhof Baiersbronn. Das Ganze ist eine Kooperation zwischen DB Regio Mannheim, NVBW Stuttgart und den touristischen Partnern im Murgtal. Vom Bahnhof Baiersbronn geht es zum Rosenplatz/Touristikbüro, wo Vertreterinnen und Vertreter der Touristik Baiersbronn die Gäste begrüßen. Die Tour verläuft weiter in Richtung Schönmünzach, immer leicht bergab durch schöne romantische Wiesentäler. Nach Schönmünzach überqueren die Aktiven die alte Landesgrenze zwischen dem württembergischen und badischen Teil des Murgtals. Landschaftliche und historische Besonderheiten werden während der Fahrt von den Radführern erklärt. Auf der alten Schifferstraße entlang der Murg geht es nach Forbach, über die alte Holzbrücke dann in den sogenannten Murggarten, wo eine kurze Erholungspause stattfindet. Nun wird Gausbach angepeilt, wo ein kleiner Anstieg die Gruppe erwartet. Danach erfolgt die Abfahrt nach Langenbrand in Richtung Weisenbach. Über Gernsbach, an der Klingelkapelle vorbei, wird Gaggenau erreicht und schließlich Bad Rotenfels mit seiner Ruhezone, dem Kurpark, gegen 16 Uhr. Hier findet der Abschluss der Radtour statt. Für die Kinder ist noch etwas Besonderes eingeplant. Die Eltern können sich indessen in der Parkanlage entspannen oder im naheliegenden Biergarten verweilen. Um 18 Uhr werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit dem Radexpress Murgtäler aus Richtung Rastatt, Karlsruhe, Ludwigshafen gekommen sind, zum Bahnhof Gaggenau geführt, wo sie um 18.29 Uhr mit dem Radexpress zurück nach Hause fahren können. Voraussetzung für die Teilnahme an der Familienradtour ist ein technisch einwandfrei funktionierendes Fahrrad. Es gilt Helmpflicht. Die Kenntnis der Regeln der Straßenverkehrsordnung werden vorausgesetzt (Kinder müssen die Fahrradprüfung gemacht haben) und sind einzuhalten. Den Anweisungen der Radführer ist Folge zu leisten. Eine gewisse fahrtechnische Grundkondition ist erforderlich. Vesper und Getränke (gegebenenfalls auch Sonnenschutz) sind mitzunehmen. Kontakt und Anmeldung: Tourist-Information Baiersbronn, Tel. 07442 84140, E-Mail: info@baisersbronn.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Kostengünstige Fahrscheine sind am Fahrausweisautomaten nach dem bw Tarif zu lösen.

Wanderung des AK Tourismus-Freizeit über den Chaisenweg

Die fünfte Bürgerwanderung des AK Tourismus-Freizeit auf dem historischen Chaisenweg verläuft am So., 12. Sept., vom Schloss Rotenfels zum Neuen Schloss in Baden-Baden. Die Gesamtstrecke beträgt rund 13 Kilometer, die Wanderung dauert ungefähr dreieinhalb Stunden (mit einigen Pausen an markanten Plätzen). Start ist um 9.30 Uhr vor Schloss Rotenfels. Bürgermeister Michael Pfeiffer wird mit von der Partie sein. Als Wanderführer wirken Roland Hirth und Bodo Krohn. 2013 war der historische Chaisenweg durch den AKTF unter der Projektleitung von Arnim Roth in Kooperation mit dem Schwarzwaldverein Baden-Baden, Städtischen Forstamt Baden-Baden und Heimatverein Bad Rotenfels wieder zum Leben erweckt und mit entsprechenden Schildern ausgestattet worden. Dieses Jahr wird erstmals zum Neuen Schloss in Baden-Baden gewandert auf der Originalstrecke, die die Adeligen mit ihren Chaisen (zwei- oder vierrädrige Kutschen) im 19. Jahrhundert genutzt haben. Vor dem Neuen Schloss, neben dem Haupteingang, wo man einen schönen Blick auf Baden-Baden hat, begrüßt etwa um 13 Uhr Baden-Badens Oberbürgermeisterin Margret Mergen die Wanderer. Ein kleiner Ausschank erwartet die Teilnehmer, Partner dabei ist die Dorfgemeinschaft Winkel. Der Abschluss der Wanderung mit

Einkehr ist um zirka 14.30 Uhr in der Waldschänke am Hungerberg geplant. Gegen 16.30 Uhr fährt der Bus von Taxi Holl direkt von der Waldschänke zurück zum Parkplatz Schloss Rotenfels. Wer noch einen Abstecher in die Kurstadt unternehmen möchte, kann um 17:26 Uhr mit der Buslinie 214 nach Gaggenau zurückfahren. Bei Dauerregen findet die Veranstaltung nicht statt. Gutes Schuhwerk und eine entsprechende Kondition sind erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen beschränkt. Anmeldeschluss ist der 3. September. Der Kostenfaktor für den Bustransfer von der Waldschänke nach Bad Rotenfels beträgt fünf Euro und ist beim Start zu entrichten. Infos zu Corona-Vorschriften werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Anmeldung erfolgt bei der Stadt Gaggenau, Tel. 07225/962-444, oder bei Marianne Müller, Tel. 07225/73167, E-Mail: Marianne.Muellers@gmx.net Weitere Infos unter www.aktf-gaggenau.de

AKTF-Premiere: Radtour „Längs durch Gaggenau“

Die Historischen Stadtführungen des AK Tourismus-Freizeit (AKTF) sind seit vielen Jahren eine feste Größe in der Stadt. Geschichtlich Interessierte haben sie stets gern angenommen, wenn leider auch hier in der jüngsten Zeit Corona seine bremsende Wirkung entfaltet hat. Weil man bei den Historischen Stadtführungen zu Fuß unterwegs ist, bleibt der Bewegungsradius naturgemäß eher auf die Stadtmitte begrenzt. Weil der AKTF im Lauf der Jahre aber auch auf dem Gebiet der geführten Radtouren sehr viel Erfahrung gesammelt hat, verbindet er seine bewährte Veranstaltungsreihe jetzt auch mit dem Vehikel Rad. Das passt auch ganz gut in das laufende Mobilitätskonzept der Stadt, wo ebenfalls deutliche Akzente auf die Fortbewegung mit dem Rad gesetzt werden. Die erste Historische Stadtführung des AKTF per Rad beginnt am Sa., 14. Aug., 10 Uhr, beim Unimog-Museum, das auch Zielpunkt ist. Die neue AKTF-Veranstaltung trägt den Titel „Längs durch Gaggenau“ und dauert etwa dreieinhalb Stunden. Der Bewegungsradius ist hier natürlich um einiges größer als bei den herkömmlichen Stadtführungen zu Fuß. Angeradelt werden mehrere Infostellen, wo es dann Informationen zu geschichtsträchtigen Stätten Gaggenaus und seiner Ortsteile gibt. Dabei bewegen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die an der Murg gelegenen Stadtteile Bad Rotenfels, Gaggenau, Ottenau und Hörden. Teilnahmeberechtigt sind nur Fahrräder gemäß der Straßenverkehrsordnung. Es gilt Helmpflicht. Tourenführer ist Bodo Krohn. Getränke und Verpflegung sind mitzunehmen. Der gemütliche Abschluss findet im Unimog-Museum statt. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 20 begrenzt. Das Mindestalter beträgt zwölf Jahre. Anmeldungen bei der Tourist-Info Gaggenau unter Tel. 07225 962-444.

BILDUNG

Unterrichtsbeginn und Einschulung der Erstklässler im Schuljahr 2021/2022

Bernsteinschule Sulzbach

Klassen 2 bis 4: Mo., 13. Sept., 8.35 bis 12.15 Uhr; **Einschulung der Erstklässler:** Fr., 17. Sept., 10.30 bis 12 Uhr; **Elternabend für die Erstklasseltern:** Di., 14. Sept., 19 Uhr

Ebersteingrundschule Selbach

Klassen 2 bis 4: Mo. 13. Sept., 8.40 bis 12.10 Uhr; **Einschulung der Erstklässler:** Do., 16. Sept., 10 Uhr

Eichelbergschule

Klassen 2 bis 4: Mo., 13. Sept., 8.30 Uhr, **GTS** ab 7.45 Uhr; **Einschulung der Erstklässler:** Fr., 17. Sept., **Kl. 1a:** 15 Uhr, **Kl. 1b:** 16 Uhr; **Elternabend für die Erstklasseltern:** Mi., 15. Sept., 19 Uhr

Goethe-Gymnasium

Klassen 6 bis 12: Mo., 13. Sept., 7.50 bis 13 Uhr; **Klassen 5a/b:** Di., 14. Sept., 15.30 Uhr; **Klasse 5c/d:** Di., 14. Sept., 17 Uhr

Grundschule Hörden

Klassen 2 bis 4: Mo., 13. Sept., 8.30 bis 12.10 Uhr; **Einschulung der Erstklässler:** Do., 16. Sept., 10 Uhr; **Elternabend für die Erstklasseltern:** Di., 14. Sept., 18.30 Uhr

Grundschule Michelbach

Klassen 2 bis 4: Mo., 13. Sept., 8.40 bis 12.10 Uhr; **Einschulung der Erstklässler:** Do., 16. Sept., 10 Uhr; **Elternabend für die Erstklasseltern:** Di., 14. Sept., 19 Uhr

Grundschule Oberweier

Klassen 2 bis 4: Mo., 13. Sept., 8.35 Uhr; **Einschulung der Erstklässler:** Fr., 17. Sept., 16 Uhr; **Elternabend für die Erstklasseltern:** Mi., 15. Sept., 19 Uhr

Hans-Thoma-Schule

Klassen 2 bis 4: Mo., 13. Sept., 8.35 bis 12.15 Uhr, **GTS** bis 15.50 Uhr bzw. 17 Uhr; **Einschulung der Erstklässler:** Sa., 18. Sept., 10 Uhr; **Elternabend für die Erstklasseltern:** Di., 14. Sept., 19 Uhr

Hebelschule

Klassen 2 bis 4: Mo., 13. Sept., 8 Uhr; **Einschulung der Erstklässler:** Sa., 18. Sept., 10 Uhr; **Elternabend für die Erstklasseltern:** Mi., 15. Sept., 18 Uhr

Merkurschule

Klassen 2 bis 4 / 6 bis 10: Mo., 13. Sept., 8.35 bis 12.10 Uhr, **GT** und **VGS** finden statt; **Klassen 5a:** Mo., 13. Sept., 14 Uhr; **Klassen 5b:** Mo., 13. Sept., 15 Uhr **Einschulung** **Einschulung der Erstklässler:** Sa., 18. Sept., **Kl. 1a:** 9 Uhr, **Kl. 1b:** 10 Uhr; **Elternabend für die Erstklasseltern** am Do., 16. Sept., 19 Uhr

Realschule

Klassen 6 bis 10: Mo., 13. Sept., 7.45 Uhr; **Klassen 5:** Mi., 15. Sept., 8.30 Uhr

Öffnungszeiten der Schulsekretariate in den Sommerferien

Bernsteinschule Sulzbach: Mi., 8. Sept., 9 bis 11 Uhr

Ebersteingrundschule Selbach: Do., 9. Sept., 9 bis 11 Uhr;

Eichelbergschule: Mi., 8. Sept., 8 bis 12.00 Uhr

Grundschule Hörden: Di., 7. Sept., 9 bis 11 Uhr;

Grundschule Michelbach: Fr., 10. Sept., 9 bis 11 Uhr;

Grundschule Oberweier: Do., 29. Juli und Fr., 30. Juli, Do., 9. Sept., jeweils 9 bis 12 Uhr

Hans-Thoma-Schule: Do., 29. Juli und Fr., 30. Juli, Do., 9. Sept. und Fr., 10. Sept., jeweils 9 bis 11 Uhr

Hebelschule: Mo., 6. Sept. bis Do., 9. Sept., jeweils von 9 bis 12 Uhr

Merkurschule: Do., 29. Juli und Fr., 30. Juli, Mi., 8. Sept. bis Fr., 10. Sept., jeweils von 9 bis 13 Uhr

Realschule: Do., 29. Juli und Fr., 30. Juli, Di., 7. Sept. und M., 8. Sept., jeweils von 9 bis 11.30 Uhr

Goethe-Gymnasium: Do., 29. Juli bis Di., 3. Aug., Mo., 6. Sept. bis Fr., 10. Sept., jeweils 9.30 bis 12.30 Uhr

Bitte beachten



Um Ihre Bilder in der Gaggenauer Woche in guter Qualität drucken zu können, benötigen wir eine Mindestauflösung von 300 dpi.

Merkurschule

Merkurschule Gaggenau bittet Abschlussschüler zum „letzten Tanz“

Mit einer feierlichen Zeugnisübergabe in der Merkurhalle Ottenau wurden am Di. 20. Juli, die Abschlussschüler/-innen der 9. und 10. Klassen der Merkurschule verabschiedet. Der „letzte Tanz“ von Bosse wurde dabei für die Werkrealschule aufgelegt, da mit der Verabschiedung der diesjährigen 10. Klasse die Merkurschule eine reine Gemeinschaftsschule ist. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 sind somit die Ersten, die von der 5. Klasse bis zu ihrem Hauptschulabschluss die Gemeinschaftsschule besuchten.

In ihrer Rede stimmte Rektorin Barbara Fischer die 20 Haupt- und 31 Werkrealschüler mit dem Lied „Auf das was da noch kommt“ auf die nun bevorstehende Zukunft ein. Insgesamt 14 Absolventen treten eine Ausbildung an, 31 werden eine berufliche Schule besuchen, vier gehen auf ein berufliches Gymnasium und ein Schüler wird ein Auslandsjahr machen. Für diese unterschiedlichen Wege überbrachte Herr Bürgermeister Pfeiffer die besten Wünsche und gratulierte den Absolventen im Namen der Stadt Gaggenau.

Herr Geisel vom Verein „StarCare Baden e.V.“ überreichte den Schülern, die das kostenfreie Angebot zur professionellen Prüfungsvorbereitung in den Kernfächern erfolgreich und gewissenhaft annahmen, ein Zertifikat und die besten Wünsche. Den Rotary-Preis für die beste persönliche Entwicklung nahm in diesem Jahr Tara Dalacker entgegen, die sich unter anderem mit großem Engagement um ihre Klassengemeinschaft verdient gemacht hatte. Insgesamt 20 Schüler wurden mit Loben und Preisen ausgezeichnet. Jahrgangsbeste in Klasse 10 war Andjela Jovic mit einem Schnitt von 1,4 und in Klasse 9 Tim Schiel mit einem Schnitt von 1,8.

Beendet wurde die Feier mit einem gemeinsamen Anstoßen auf den erfolgreichen Abschluss und der eine oder andere beendete seine Zeit an der Merkurschule mit einem „letzten (Freuden-)Tanz“ zu den Klängen von Bosse.

Die Lob- und Preisträger von links:

Chayenne Harriehausen, Julee-Mae Theil, Dorian Trajkovic, Andjela Jovic, Rozan Zeino, Jamila Scheller, Tarik Kijamet, Emmanuel Partini, Julia Niemyjska, Nico Weiler, Raihane Mohammadi, Yanik Regele, Jona Noci, Tara Dalacker, Tim Schiel, Kevin Müller, Leon Serifi, Antonia Miskovic.

Carl-Benz-Schule

Verabschiedung der Techniker und Schüler des Berufskollegs an der Carl-Benz-Schule Gaggenau



Preisträger Techniker und Berufskollegs mit Direktor Dr. Falk Hartmann.
Foto: Frietsch

Auch in diesem Jahr konnten an der Carl-Benz-Schule in Gaggenau staatlich geprüfte Techniker im Bereich Maschinen- und Fahrzeugtechnik sowie Absolventen des dreijährigen Berufskollegs mit dem Schwerpunkt Metall- bzw. Fahrzeugtechnik erfolgreich ihre Prüfung ablegen. Wie es die Tradition verlangt, wurden sie im Rahmen einer kleinen Feier, die am 13. Juli stattfand, gebührend verabschiedet. Insgesamt sind es 64 Schüler und unter ihnen 23 Preisträger. Eine beeindruckende Zahl, die für die Qualität der Carl-Benz-Schule Gaggenau spricht.

Direktor Dr. Falk Hartmann betonte bei seiner Ansprache, wie wertvoll gerade in der heutigen Zeit ein bildungsrelevanter Abschluss ist. Die Möglichkeit, sich zu qualifizieren, weiter an sich zu arbeiten und erfolgreich ein Zeugnis in den Händen zu halten, das diesen Prozess dokumentiert, ist nicht nur aller Ehren wert, sondern ein Garant für eine gute Perspektive in einer unruhigen, sich stetig verändernden Arbeitswelt. Bildung und Ausbildung gehören nicht nur eng zusammen, sie sind auch das Grundgerüst des beruflichen Erfolgs. Mag der Weg lang sein und die Ernte sich erst spät zeigen, so kann man sich be-



Preisträger Merkurschule Gaggenau.

Foto: David Schaaf

reits heute auf die Voraussetzungen für morgen einstellen. Das Morgen wird nicht nur von den Berufsfeldern geprägt, die die Schüler erlernt haben, sondern auch von der dabei vermittelten Strategie und Kompetenz, Probleme zu lösen und eigenständige Antworten zu finden, wie auch Abteilungsleiter Christian Schmid betonte.

Heute kommt es nicht mehr nur darauf an, zuverlässig zu arbeiten. Der Blick über den eigenen Tellerrand ist wichtig geworden. Dieser wiederum erfordert neben der Aneignung von Wissen auch das Trainieren von Fertigkeiten. Nichts anderes meint ja „Unterrichten“: das Erlernte in unterschiedlichen Lernumgebungen anzuwenden. Kompetenzen sind dazu da, sich mit Sicherheit und Selbstvertrauen innerhalb der Arbeitswelt und ihren Herausforderungen bewegen zu können.

Insgesamt war es eine spannende Zeit, die aufgrund der Corona-Krise eine besondere Herausforderung für alle darstellte. Sogar diese gemeistert zu haben, ist nicht nur erfreulich, sondern auch ein Zeichen für Flexibilität und Kreativität, beides Eigenschaften, die für ein künftiges Berufsleben sehr von Vorteil sein können.

SENIOREN

Rentner- und Seniorenclub

Mit dem Rentner- und Seniorenclub in den Sommer

Der Rentner- und Seniorenclub trifft sich heute, Do., 29. Juli, um 14 Uhr im Pfarrgarten von St. Josef zu einem gemütlichen Sommerhock. In dankenswerter Weise hat es die Wirtstochtergruppe der Frauengemeinschaft übernommen, die Gäste mit Kaffee und Kuchen zu bewirten. Ein kleines Unterhaltungsprogramm wird zur gemütlichen Stimmung beitragen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jedoch ist zur Teilnahme eine vollständige Impfung oder ein aktueller negativer Test notwendig. Darüber sind die allgemeinen Hygieneregeln zu beachten.

KIRCHEN

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienste im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 1. August

10 Uhr Eucharistiefeier

Sonntagsgottesdienste im Kurpark: Im August feiert die Seelsorgeeinheit Gaggenau jeden Sonntag um 10 Uhr eine Eucharistiefeier im Kurpark Bad Rotenfels (auch bei Regen). Falls eine Anmeldung über die Homepage nicht mehr möglich ist, können Sie auch direkt vor den Gottesdiensten das Formular zur Kontaktnachverfolgung ausfüllen. Infos für die Gottesdienstbesucher: Der Gemeindegang ist wieder erlaubt. Bitte bringen Sie dafür Ihr eigenes Gotteslob mit. Keine Maskenpflicht bei Gottesdiensten im Freien. Weitere Infektionsschutzmaßnahmen z. B. die Maskenpflicht in den Kirchen und die Kontaktdatenerfassung bleiben bestehen.

St. Marien



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Freitag, 30. Juli

19.30 Uhr Sommerliche Soiree mit den "Latinos Classics" im Innenhof von St. Marien

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Dienstag, 3. August

17.45 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

denk-würdig

„Wir müssen vor Hoffnung verrückt sein.“ So sang Wolf Biermann im Jahr 1982 anlässlich der Geburt seiner Tochter Marie. Vor Hoffnung verrückt, Leben in diese Welt zu setzen. Wo doch so viel dagegen spricht. Damals war das bedrückende Thema die atomare Bewaffnung. Welche Aussicht hat das neu in die Welt gesetzte Leben angesichts dieser Bedrohungen? Heute stellen Pandemie, Flutkatastrophen, Klimaerwärmung die Frage nach den Zukunftsaussichten. Pessimismus ist die Folge oder auch die Haltung: „Was soll's? Nach mir die Sintflut!“

„Wir müssen vor Hoffnung verrückt sein.“ Das kommt mir oft in den Sinn. Denn da steckt beides drin: die Anerkennung der Bedrohungen. Und doch die Hoffnung nicht aufgeben. Hoffen, wo es scheinbar keinen Anlass zur Hoffnung gibt. Wolf Biermann ist kein Christ. Aber sein Satz atmet dennoch biblischen Geist. Juden und Christen sind Hoffnungsmenschen. Die Bibel erzählt viel von der Hoffnung. So in der Geschichte vom Volk Israel in Ägypten. Als Sklaven waren sie der Übermacht des ägyptischen Reiches ausgesetzt. Und doch haben sie den Aufbruch gewagt. Durch wundersame Weise öffnete sich ihnen ein Weg durch das Schilfmeer. So entkamen sie den Verfolgern. Auch sie hatten keinen Anlass zur Hoffnung. Außer dem einen: sie hofften, dass Gott ihnen zur Seite stand.

Und das kann auch uns heute Anlass zur Hoffnung geben: Gott ist da, trotz Flutkatastrophe und allem anderen. Gott ist da, auch wenn wir ihn mitunter nicht verstehen. Israel in Ägypten, das zeigt uns: Hoffnung ist nichts Untätiges. Hoffnung hat mit Aufbruch zu tun. Angesichts der Klimakatastrophe ein wichtiger Gedanke. Auch wenn ich nicht die Lösung aufzeigen kann. Aber ich bin überzeugt: ein Weg wird nur da zu finden sein, wo die Hoffnung stark ist. Hoffnung, die nichts leugnet und verdrängt. Hoffnung, die darauf vertraut, dass Gott an unserer Seite ist. Hoffnung, die davor bewahrt, in Angst zu versinken oder in lähmende Resignation zu verfallen. Verrückt vor Hoffnung. Das gefällt mir, auch nach fast vierzig Jahren.



Pfarrer Hartmut Friedrich.



Spuren von Gott.

Foto: Hartmut Friedrich

St. Josef**Katholisches Pfarramt Gaggenau****Freitag, 30. Juli**

18.30 Uhr Heilige Messe

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de**St. Laurentius****Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels****Samstag, 31. Juli**

18 Uhr Eucharistiefeier zum Hochfest des Hl. Laurentius - Patrozinium -

mitgestaltet vom Kirchenchor im Pfarrgarten

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de**St. Michael****Katholisches Pfarramt Michelbach****Mittwoch, 4. August**

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Wortgottesfeier "Atem holen"

Maria Hilf**Katholisches Pfarramt Moosbronn****Freitag, 30. Juli**

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 1. August

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse im Pfarrgarten Moosbronn

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

15 Uhr Andacht

Dienstag, 3. August

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"

18 Uhr Rosenkranzgebet in der Freiolsheimer Kirche

**KATH. SEELSORGEEINHEIT
GAGGENAU-OTTENAU**pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de**St. Jodok, Ottenau****Sonntag, 1. August**

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

12 Uhr Taufe

St. Johannes Nepomuk, Hörden**Samstag, 31. Juli**

10.30 Uhr Taufe

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Selbach**Sonntag, 1. August**

9 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**KATH. KIRCHENGEMEINDE
VORDERES MURGTAL**www.vorderes-murgtal.de**Pfarrbüro**

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

In den Sommerferien ist keine Anmeldung erforderlich.

Freitag, 30. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 31. Juli

18 Uhr Gemeindegottesdienst, Bischweier

Sonntag, 1. August9 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte für Verstorbene, **Oberweier**

9 Uhr Eucharistiefeier, Raental

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit feierlicher Erstkommunion, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, neues Pfarrheim, Muggensturm

Dienstag, 3. August18.30 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**

18.30 Uhr Eucharistiefeier, neues Pfarrheim, Muggensturm

Mittwoch, 4. August

8 Uhr Eucharistiefeier, Antoniuskapelle, Kuppenheim

Donnerstag, 5. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAUwww.evangelische-kirche-gaggenau.de**Sonntag, 1. August**

10.30 Uhr St. Jodok kath. Kirche Ottenau, ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Alexander Kunick und Pfarrer Matthias Weil

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 bis 12 Uhr; Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Pfarrsekretariat und Pfarrer Kunick, Tel. 07225 1468

Pfarrer Kunick Diensthandy, Tel. 0176 47132073

Pfarrerehepaar Friedrich, Tel. 07225 71358

E-Mail: gaggenau@kbz.ekiba.de**GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN****Neuapostolische Kirche**<https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau>**Donnerstag, 29. Juli**

20 Uhr Gottesdienst - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste

Sonntag, 1. August

9.30 Uhr Gottesdienst - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste

Präsenzgottesdienste

Präsenzgottesdienste finden entsprechend der Inzidenzen des Landkreises statt. Die Teilnahme an den Präsenzgottesdiensten ist nur mit vorheriger Anmeldung beim Vorsteher möglich.

Video-Gottesdienste

Auf dem YouTube-Kanal der NAK-Süddeutschland wird jeden Sonntag um 9.30 Uhr ein Video-Gottesdienst übertragen. In unserer Gemeinde ist eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher.

E-Mail für Ihre Textbeiträgetext-gaggenau@nussbaum-medien.de

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org
Alle Gottesdienste finden als Videokonferenz statt: Interessierte Teilnehmer an den virtuellen Treffen sind herzlich willkommen und können sich rechtzeitig telefonisch über Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist auch per Telefon möglich.

Donnerstag, 29. Juli

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern
19.45 Uhr Unser Leben als Christ
Video: Wie können wir im Alltag konkret auf Sicherheit achten?
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Samstag, 31. Juli

9.30 Uhr Zusammenfassung des Wachturmartikels „Jehova gibt dir Kraft“ mit Zuschauerbeteiligung
Anschließend ist der 4. Teil des Kongresses „Durch Glauben stark!“ (Samstagnachmittagprogramm) unter www.jw.org – KONGRESSE – ÜBER UNS abrufbar. Für Ältere wird das Video über die Videokonferenz eingespielt. Bei diesem Teil findet die Premiere des zweiteiligen Spielfilms „Daniel – Glaube prägte

sein Leben“ (Teil 1) statt. Kaum etwas in der Bibel liest sich so spannend wie der Bericht über den Propheten Daniel. Viele kennen die Geschichte von Daniel in der Löwengrube. Wie ging Daniel mit Schwierigkeiten und Herausforderungen im Leben um? Wie stärkte er seinen Glauben?

Christuskirche**Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)****Sonntag, 1. August**

10 Uhr Gottesdienst. Aufgrund der coronabedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirchegernsbach.de. Beim Gottesdienstbesuch bitte eine FFP2-Maske tragen.

Rumänische Gemeinde**Samstag, 31. Juli**

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 1. August

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

KERNSTADT**TERMINE KERNSTADT****Jahrgang 1939**

Wir treffen uns am Mi., 4. Aug., um 16.30 Uhr in der Tennistaverne La Pfeffermühle, TC Blau - Weiß Gaggenau, Selbacherweg 101. Coronagerecht – genesen, geimpft oder aktuell getestet! Mit der Bitte um Anmeldung bei Dieter.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT**8. Konzert "K32P"**

Ayu Ideue und Yasushi Ideue.

Fotos. Ev. Kantorat

Am Sa., 31. Juli um 11 Uhr in der Ev. Markuskirche Gaggenau „Konzert einer Violinenvirtuosin-Ehe“. Yasushi Ideue, Konzertmeister der Philharmonie Baden-Baden, wird die Bach Sonate für Violine Solo in C-Dur spielen. Umrahmt wird sie von zwei Mozart Kirchensonaten für Orgel und zwei Geigen, bei welchen Kantor Sukwon Lee sowie Ayu Ideue, Geigerin der Badischen Staatskapelle Karlsruhe, ebenfalls mitwirken. Yasushi Ideue studierte in Tokio bei C. Tanaka und G. Bosse, dem Konzertmeister des Leipziger Gewandhausorchesters. Nach Ab-

schluss ging er in die Klasse von W. Marschner und R. Kussmaul an der Freiburger Musikhochschule. Unmittelbar im Anschluss an sein Studium in Deutschland nahm er seine Tätigkeit als 1. Konzertmeister der Philharmonie Baden-Baden auf. Mit seinem Kammermusikensemble „Symmetry“ (Musiker der Münchner Philharmoniker, des SWR-Sinfonieorchesters und der Badischen Staatskapelle Karlsruhe) gastierte er im Rahmen ausgedehnter Konzertreisen in Südkorea. Weitere Gastspielreisen führten ihn als Solist und Orchestermusiker u.a. nach Frankreich, Belgien, Italien sowie nach China. Ayu Ideue wurde in Yokohama/Japan geboren. Sie begann 1994 ihr Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik in Tokio, das sie 1998 abschloss. Anschließend absolvierte sie ein Aufbaustudium an der Staatlichen Hochschule für Musik in Freiburg bei Rainer Kussmaul. Seit 2001/02 spielt sie erste Geige bei der Badischen Staatskapelle. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Musik in St. Marien - Musik tut Gutes

Sommerliche Soiree mit den Latinos Clássicos am Fr., 30. Juli, um 19.30 Uhr im Innenhof von St. Marien, Bismarckstraße 51.



Eine sommerliche Soiree im Innenhof von St. Marien.

Foto: Latinos Clássicos

Die Latinos Clássicos spielen Werke von Marin Marais, Ravel, Bizet & Piazzolla. Bei Latinos Clássicos ist der Name Programm: Der Gitarrist Mateus Dela Fonte und der Flötist Vítor Diniz brechen alle Barrieren zwischen europäischer klassischer Musik und lateinamerikanischer Populärmusik. In ihren Konzerten überzeugen sie durch technische Präzision, mitreißende Interpretationen und ihre spontane Art. Das Programm 'Eine Sommernacht im Süden' besteht aus zwei Teilen. Zu Beginn erwartet die Besucher temperamentvolle klassische Musik, die vom Gitarren-Mekka Spanien inspiriert wurde. Im zweiten Teil wird das 100-jährige Jubiläum des argentinischen Tango-Meisters Astor Piazzolla gebührend gefeiert. Der Eintritt ist frei – Spenden erbeten für die caritative Arbeit der Seelsorgeeinheit Gaggenau.

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de oder per Mail: pfarramt.st.marien@kath-gaggenau.de. Es gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln.

Jakobusfreunde Gaggenau freuen sich über Gleichgesinnte

Pilgerfreunde wissen das: Fällt der Gedenktag des heiligen Apostels Jakobus auf einen Sonntag, dann haben wir ein "Heiliges Jahr". So am vergangenen Sonntag, als auch die Seelsorgeeinheit (SE) Gaggenau des Apostels Jakobus gedachte. In Pfarrer Tobias Merz und Ernst Kraft zählt die SE Gaggenau zwei so bewährte wie erfahrene Pilger in ihren Reihen. Um sie herum hat sich eine kleine Schar von Jakobusfreunden Gaggenau gebildet, die den Pilgergedanken teilt und offen für Verstärkung ist. Interessierte melden sich bei Ernst Kraft, E-Mail: ernst-kraft@web.de. Die Jakobusfreunde Gaggenau haben sich auf die Fahnen geschrieben, den Badischen Jakobusweg, der auch über Gaggenau führt, zu hegen und zu pflegen. Es sind auch eine Reihe von Veranstaltungen und Aktionen geplant. Zum jetzigen Gedenktag des heiligen Jakobus hat Ernst Kraft ein beeindruckendes Pilgerkreuz aus Birkenholz geschaffen. Pfarrer Merz segnete es im Rahmen des Gedenkgottesdienstes im Kurpark Bad Rotenfels. Es soll fortan die Spitze von Pilgergruppen zieren. Zusammen mit Holger Stahlberger trugen die beiden überzeugten Pilger grundlegende Gedanken über ihre meditative Leidenschaft des "Betens mit den Füßen" ("Wandern plus") vor.



Die Jakobusfreunde Gaggenau mit ihrem neuen Pilgerkreuz.
Foto: Edgar Merkel

VEREINE KERNSTADT

DLRG Gaggenau

Training im Freibad Sulzbach

Das Training findet jeden Montag im Freibad in Sulzbach statt. Für alle Gruppen startet das Training um 19 Uhr im Wasser, bitte pünktlich sein. Mit dem Mitgliedsausweis erhaltet ihr zu den Trainingszeiten freien Eintritt. Einlass ist eine viertel



Stunde vor Trainingbeginn. Schnuppergäste sind herzlich willkommen. Bei schlechtem Wetter (starker Regen oder Gewitter) findet kein Training statt!

DRK OV Gaggenau

Trösterbären für den Rettungsdienst

50 kuschelige kleine Bären konnten vom Rettungsdienst Mittelbaden an der Rettungswache Gaggenau entgegengenommen werden. Die Bären wurden von der ehrenamtlichen Sozialarbeit des DRK-Ortsvereins Gaggenau beschafft und den DRK-Rettungswachen im Murgtal gespendet.

Die Besatzungen der Rettungsfahrzeuge haben somit immer dann einen echten Tröster mit an Bord, wenn sie kleine Patienten versorgen und transportieren. Kinder sind von einer Not- oder Unfallsituation völlig überfordert und können mit Schmerzen noch schlechter umgehen, weil sie diese nicht verstehen. Hinzu kommen fremde Menschen und die Umgebung von Unfallort und Rettungswagen. Schon aufgrund ihrer Angst nehmen Kinder ihre Schmerzen noch intensiver wahr. Ein Trösterbär ist da eine erste Beruhigung, trocknet auch mal Tränen und hilft Kindern, mit einer Rettungssituation etwas leichter umzugehen. So erhalten die Retter besseren Zugang zu den Kindern und können spielerisch Mut geben.

Hildegard Rieger und Ilka Robl vom Leitungsteam der ehrenamtlichen Sozialarbeit im DRK-Ortsverein Gaggenau freuen sich, die Spende an Philipp Weiler, von der Rettungswachenleitung Murgtal übergeben zu können.



Hildegard Rieger, Philipp Weiler und Ilka Robl.

Foto: DRK Gaggenau

Förderverein für Streuobstwiesen an Murg und Oos (SOMO)

Stammtisch für Mitglieder

Immer am 1. Donnerstag im Monat ist unser Stammtisch um 19 Uhr im Christophbräu. Der nächste Stammtisch ist also am Do., 5. August. Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen

Freundeskreis Waldseebad

Mitgliederversammlung

„Wir hatten ein gemeinsames Ziel und haben viel umgesetzt, wir sind stolz darauf“, so Oberbürgermeister Christof Florus in seinem Grußwort anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung. Er sei froh, dass es gelungen sei, den Verein trotz Badschließung weiterhin zu motivieren weiterzumachen, das wäre nicht selbstverständlich gewesen. Sabine Arnold bedankte sich für den Mut von Verwaltung und Gemeinderat, dieses

Projekt so beherzt anzugehen. „14 Millionen Euro sind schon ein Wort“, so Arnold.

Das Wichtigste für den Freundeskreis war, dass das Waldseebad den Gaggenauern als große Freizeiteinrichtung erhalten bleibt. Dies wurde schnell deutlich bei dem vom Freundeskreis 2018 veranstalteten offenen Workshop mit interessierten Gaggenauer Bürgern und befreundeten Vereinen. Viele dort geäußerte Ideen und Vorschläge finden sich im neuen Waldseebad wieder. Möglich wurde das, weil man bei der Stadt den Mut hatte, die Bürger frühzeitig an den Planungen für ihr Waldseebad teilhaben zu lassen und so dürfen wir alle stolz sein auf ein traumhaftes Freibad.

Unsere Mitglieder haben uns die Treue gehalten – so gab es im Berichtszeitraum keine Austritte. Im Gegenteil, wir durften 11 neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen. Aktuell hat der Verein 156 Mitglieder. Die letzten zwei Jahre waren geprägt von der Teilnahme an zahlreichen Besprechungen der Unterarbeitsgruppe Bad, bei denen die Weichen für die Planung gestellt wurden. Im Juli 2020 konnten dann unsere Mitglieder zum ersten Mal die Baustelle besichtigen. Der Jahresbeginn war geprägt von nasser Witterung, welche zu weiteren Verzögerungen auf der Baustelle führte. Im März musste unser Liegenregal Platz machen für die neue Behindertentoilette im Erdgeschoss. Schnell war ein Platz im hinteren Sanitärgebäude gefunden. In diesem Zug hat der Verein eine Erweiterung des Regals in Auftrag geben, damit noch mehr Badegäste diesen Service nutzen können. Wetterkapriolen im Juni und Juli haben dann den für 29. Juli geplanten Start platzen lassen.

Nach dem Kassenbericht, welcher in Vertretung für Silvester Benkler, von Thomas Arnold vorgetragen wurde, bescheinigten die Kassenprüfer dem Verein eine ordentliche Buchführung. Unter der Leitung von Gerrit Große wurden dann die Wahlen durchgeführt. Wir freuen uns über Bernd Ludwig als neuen Kassenwart, der für Silvester Benkler nachrückt, und Georg Wurst, der für Rosi Benkler als neuer Beisitzer ins Vorstandsteam kommt. Sabine Arnold bedankt sich bei den Benklers für ihre jahrelange engagierte Vorstandsarbeit. Bei dem restlichen Vorstand blieb die Kontinuität gewahrt. In der Wahl bestätigt wurden: 1. Vorsitzende Sabine Arnold, 2. Vorsitzender Dr. Christian Köppel, Schriftführer Thomas Arnold und die Beisitzer Sybilla Müller, Werner Knöllner, Judith Zimmer-Hildebrand. Das Kassenprüferteam aus Inge Knöllner und Juliana Veit wird auch nächstes Jahr die Kasse prüfen.

Nach der Versammlung hatten die Mitglieder die Möglichkeit, an einer exklusiven Badführung mit Bürgermeister Pfeiffer teilzunehmen. Neben den neuen Schwimmbekken, dem Kiosk und dem neuen Sanitärgebäude im hinteren Badbereich konnte auch ein Blick hinter die Kulissen der Wasseraufbereitung in den Technikräumen geworfen werden. Fazit zum Abschluss der Badführung, Sabine Arnold: „Schade, dass wir nicht reinspringen konnten. Aber die Entscheidung, erst 2022 zu öffnen, war hundertprozentig richtig. Auch wenn es sehr wehtut.“



Vorstand 2021: (v.l.n.r) Judith Zimmer-Hildebrand, Sabine Arnold, Sybilla Müller, Werner Knöllner, (hinten) Georg Wurst, Thomas Arnold, Bernd Ludwig und Dr. Christian Köppel. Foto: Freundeskreis

Gaggenauer Tafel

Mitgliederversammlung



Josef Hartmann, Vorsitzender des Trägervereins Murgtal Tafel Gaggenau.

Foto: Ulrike Tobisch-Kohlbecker

Die Gaggenauer Tafel, zuständig für die Region von Bischweier bis Forbach und Loffenau, hat die „Corona-Wellen“ mit Umsicht und Vorsicht gut überstanden. Der Tafelladen musste nur zwischen 20. März und 27. April im vergangenen Jahr geschlossen werden, wie der Vorsitzende des Trägervereins Murgtal Tafel Gaggenau, Josef Hartmann, anlässlich der Mitgliederversammlung mitteilte. Tafelkunden konnten in dieser Zeit per Telefon Waren anfordern. In der Berichtszeit 2020 hat

die Tafel 130 Tonnen Nahrungsmittel eingesammelt, sortiert, aufbereitet und 90 Tonnen gute, wertvolle Lebensmittel an bedürftige Kunden verteilt. Der „Abfall“ ging an Kleintierzüchter und in die Entsorgung. „Unsere Tafel hat die kritische Situation souverän gemeistert und war in dieser Zeit eine große Hilfe für Corona-Geschädigte“. Hartmann dankte den Discountern, Supermärkten und Geschäften sowie den acht Bäckereien, die täglich Waren zur Verfügung stellen, die vom Tafel-Fahrdienst abgeholt werden. Sein Dank galt insbesondere den 80 Ehrenamtlichen, die dafür sorgen, dass dienstags und freitags der Tafelladen mit einem eindrucksvollen Angebot ausgestattet werden kann. Sie leisteten in den einzelnen Abteilungen 9667 Arbeitsstunden. Das Ausweisteam verzeichnet derzeit 178 gültige Berechtigungen, die sich auf Haushalte mit einer oder zwei Personen und Familien aufteilen. Darüberhinaus halfen und helfen Spenden von Organisationen sowie von Privatpersonen für den reibungslosen Ablauf des Tafel-Betriebs. „Fürsorge und Solidarität, das macht das Wesen unserer Tafel aus“, so Hartmann. Zwischen 50 bis 60 Tafelkunden erleben das jeweils an den Verkaufstagen. Mit einem ausgeklügelten System werden die Hygienevorschriften eingehalten und ein unkomplizierter Ablauf des Verkaufs garantiert. Die Kassenprüfer bestätigten dem Schatzmeister Thomas Seifert eine hervorragende Kassenführung, somit konnte der Vorstand bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig entlastet werden. Neuwahlen standen nicht an.

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Chorprobe

Der „Gemischte Chor“ trifft sich heute um 19 Uhr im Vereinsheim (Ecke Konrad-Adenauer-Str. / Hauptstr.) zur letzte Singstunde vor den Sommerferien. Für die Einhaltung der Abstands- / Hygieneregeln wird vorgesorgt. Die Chormitglieder würden sich über neue Sänger sehr freuen.

Kneipp-Verein

Pilates

Die Pilatesgruppe macht wegen den Sommerferien drei Wochen Pause. Wiederbeginn ist Mo., 23. Aug., um 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau. Info unter Tel. 07225 2593.

MGV Sängerbund Gaggenau

Chorprobe

Chorprobe am kommenden Di., 3. Aug., um 19.30 Uhr im Vereinsheim. Wiederbeginn nach den Ferien am Di., 21. September.

Schwarzwaldverein



Abendwanderung von Mayersbild nach Michelbach

Über Kreuzweghütte, Gaisstatthütte, Haubensattelweg, Kieserweg und Hafengeweg nach Michelbach. Wenn es zeitlich passt, laufen wir noch durch den Exotenwald. Wegstrecke ca 10 km, Anstieg 90 m, Abstieg 315 m. Bequeme breite Wege. Einkehr im Biergarten „Engel“. Treffpunkt um 15.50 Uhr an der Haltestelle Waldfriedhof in der Michelbacher Straße. Wer möchte, kann auch in

Michelbach einsteigen und hat dann das Auto für die Heimfahrt. Anmeldung ab 1. August bis 5. August bei Diana Korte, Tel. 07225 3736 oder dianakorte@online.de

Wanderung von Mayersbild nach Gaggenau

Der Schwarzwaldverein Gaggenau wandert am Mi., 4. Aug., vom Mayersbild nach Gaggenau. Wir wandern vom Mayersbild über die Kreuzweghütte, den Haubensattel hinunter in das Ittersbachtal. Über die Sauwaldhütte geht es auf dem 4-Tälerquerweg nach Gaggenau, meistens geht es eben oder abwärts. Beim Queren der Täler kurze Anstiege. Die aktuell gültigen Coronavorschriften sind einzuhalten. Teilnahme nur mit Anmeldung unter Tel. 07225 1455 bis 3. August, 12 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Gehzeit: ca. 2.45 Std., ca. 9,5 km Länge, 63 m im Anstieg, 340 m im Abstieg. Treffpunkt: 9.45 Uhr Bahnhof Gaggenau. Führung: Franz-Josef Lucke, Tel. 07225 1455.

TB Gaggenau

TB Gaggenau, Abt. Tennis



Herren 30/1 ungeschlagener Meister

Am vergangenen Wochenende fand der 6. Spieltag der diesjährigen Verbandsrunde statt und folgende Mannschaften der TSG TB Gaggenau / BW Gaggenau waren im Einsatz. Am Sonntag fanden wieder zwei Heimspiele auf der Anlage des TB statt. Die **Herren 30/1** sicherten sich durch einen ungefährdeten 8:1 Sieg gegen den bisher ebenfalls ungeschlagenen TC RW Ottersdorf die Meisterschaft in der 1. Bezirksklasse und steigt somit für die kommende Saison in die 2. Bezirksliga auf. Trotz des deutlichen Ergebnisses war die Stimmung zwischen beiden Mannschaften prächtig und so ließ man die Saison bei leckerem Essen und dem einen oder anderen Kaltgetränk auf der Terrasse Revue passieren. Das siegreiche Team bestand aus Sebastian Seitz, Daniel Wittmann, Sven Herter, Christian Senekovic, Christoph Giese und Sebastian Hetz.

Die **Herren 30/2** spielten gegen den TC BW Forbach und siegten mit 4:2. Nach den Einzeln stand es 3:1, sodass die Doppel die Entscheidung bringen mussten. Das nötige Doppel konnte gewonnen werden und somit war der Sieg perfekt. Erfolgreich im Einsatz waren Frederic Falk, Dominik Moser, Alexander Brandau und Edgar Schüle.

Die **Herren 1** verloren denkbar knapp mit 4:5 bei der Post-SG 05 Pforzheim. Nach den Einzeln stand es 3:3 und so mussten auch hier die Doppel die Entscheidung bringen. Aufgrund einer Verletzung musste man leider ein Doppel abschenken, sodass beide Doppel gewonnen werden mussten. Von zwei spannenden Doppeln konnte leider nur eines gewonnen werden, sodass am Ende die unglückliche Niederlage stand. Gespielt haben: Timo Bauer, Dennis Wessling, Michael Gersinka, Luca Schindler, Thomas Kitsoukis, und Jan Wagner.

Die **Herren 2** empfangen zuhause den TC 7-Eichen Engelsbrand

und verloren mit 2:4. Auch hier mussten die Doppel die Entscheidung bringen. Nach den Einzeln stand es 2:2. Leider konnte trotz hartem Kampf keines der Doppel gewonnen werden und somit stand die unglückliche Niederlage fest. Gespielt haben: Tim Schneider, Robert Maisch, Aaron Rahner und Leon Hausin.

TC Blau-Weiß Gaggenau



Jugend erfolgreich in Leimen

Der Orange- & Green-Cup 2021 der U9 und U10 Juniorinnen und Junioren war ein voller Erfolg für den TC BW Gaggenau. Neyla-Fee Schriever, Jasmin Brommler, Milena Braun und Julian Kunz durften vom 17. bis 18. Juli am Einladungsturnier im Landesleistungszentrum in Leimen teilnehmen und konnten dort in sehr starken Wettbewerben mit insgesamt über 40 Kindern hervorragendes Tennis zeigen. Nach starken Gruppen- und Endrundenspielen darf der TC BW Gaggenau auf tolle Platzierungen im Jüngstenbereich blicken, vorneweg den Turniersieg von Neyla-Fee Schriever bei den Juniorinnen U9.

Damen 30 und 40 in der Medenrunde

Bei ihrem letzten Medenspiel bezwangen die Damen 30-2 der TSG TC BW/TB Gaggenau den TC Waldbronn mit 5:4. Die Damenmannschaft schließt die Medenrunde nicht nur mit einem Sieg ab, sondern auch mit einem tollen zweiten Tabellenplatz in der 2. Bezirksliga. Das Heimspiel der Damen 40 war ebenso erfolgreich. Sie gewannen gegen den TTC Würm mit 7:2 und belegen ebenfalls den zweiten Tabellenplatz auf der Abschlusstabelle der 2. Bezirksliga und verweisen dank des besseren Satzverhältnisses den punktgleichen SSC Karlsruhe 2 auf Platz drei. Die TSG TC BW Gaggenau/TC Blumenweg Gernsbach 2 der Herren 70 mussten dagegen in der 1. Bezirksklasse eine Niederlage gegen den TC Ersingen einstecken.



Junioren und Juniorinnen TC BW Gaggenau.

Foto: TC BW Gaggenau

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Herr Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de.

Jahreshauptversammlung

Der Verein der Hundefreunde Gaggenau und Umgebung führt am Sa., 31. Juli, 19 Uhr, seine alljährliche Mitgliederversammlung durch. Diese wird in diesem Jahr in der Schanzenbergstube in Gaggenau, Badstraße 5, stattfinden. Neben den anstehenden Neuwahlen werden die einzelnen Ressortleiter über die Aktivitäten des vergangenen Jahres berichten. Zudem werden einige Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Alle Mitglieder des Vereins sind zu dieser Jahreshauptversammlung herzlich eingeladen. Die Hygienevorschriften der geltenden Corona-Verordnung sind zu beachten.

EINRICHTUNGEN KERNSTADT

Freiwillige Feuerwehr Kernstadt

Grundausbildung "Truppmann-Lehrgang"

16 motivierte junge Menschen haben sich der Herausforderung „Löschen, helfen, bergen, schützen“ gestellt und die Grundausbildung des Truppmann-Lehrgangs Teil 1 bei der Feuerwehr in Gaggenau gemeistert. Bei diesem Lehrgang erfuhren sie alles über die Grundtätigkeiten einer Feuerwehr und bereiteten sich akribisch auf den kommenden Einsatzdienst vor. Theorie und Praxis wechselten sich ab. Dadurch war es eine kurzweilige Ausbildung, wie die Lehrgangsteilnehmer bestätigten. Neben den Rechtsgrundlagen, dem richtigen Löschen, Hilfeleistungen und einer erweiterten DRK-Ausbildung bekam der Feuerwehrynachwuchs weiteres Grundwissen von den Ausbildern beigebracht. Nachdem der Lehrgang aufgrund von Corona im letzten Jahr abgesagt werden musste, konnte er nun unter bestimmten Vorsichtsmaßnahmen stattfinden. Alle Teilnehmer mussten entweder geimpft sein oder täglich einen aktuellen Negativtest vorzeigen. Soweit möglich fand die Ausbildung im Freien statt. Innerhalb von fünf Wochen wurden 70 Unterrichtsstunden und ein 16-stündiger Funklehrgang abgehalten. Vergangenen Samstag fand im Rettungszentrum die Lernerfolgskontrolle statt. Auf das Ergebnis ist der leitende Hauptbrandmeister Dieter Spannagel besonders stolz. „Alle waren mit Herzblut dabei und haben bestanden“, sagte er bei der Schlussbesprechung. Jetzt können die Absolventen an Einsätzen teilnehmen und bekommen einen Meldeempfänger. Bis zum nächsten Aufbau-Lehrgang sind

es nun zwei Jahre. Dazu bekam der Feuerwehrynachwuchs ein Nachweisheft, in dem verschiedene weitere Unterweisungen in den Abteilungen festgehalten werden müssen, um für den Lehrgang Truppmann Teil 2 zugelassen zu werden. Wer möchte, wird auch zu einem Atemschutzlehrgang angemeldet.

Frisch gebackene Truppmänner sowie Truppfrauen sind Elias Dannemaier, Ruben Mannigel, Romina Seidt (alle Hörden), Lukas Brümmerstädt, Dominik Geiges, Tom Geigle (alle Bad Rotenfels), Nicolas Velten, Milanka Sprengel, Emelie Braun, Nadja Maier, Tatjana Ittel, Marilena See (alle Oberweier), Dino Agicic, Dominik Schiel (beide Kernstadt), Lukas Fritz (Ottenau), sowie Nick Karcher (Selbach).

Die Lehrgangsteilnehmer bedanken sich bei den Ausbildern für ihre Mühe und besonders für ihre Geduld.



Alles bereit zum Löschangriff.

Foto: Michael Bracht

OTTENAU



VEREINE OTTENAU

DRK Ortsverein Ottenau

Papiersammlung

Am Sa., 7. Aug. führt der DRK-Ortsverein Ottenau von 9 bis 12 Uhr eine Papiersammlung durch. Aus diesem Grund wird am DRK-Zentrum in Ottenau, Rudolf-Harbig-Str. 14, ein Container aufgestellt. Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation soll die Anlieferung persönlich - unter Beachtung der Hygieneregeln und kontaktlos - erfolgen. Dazu sollen die Anlieferer in ihren Autos sitzen bleiben. Das Papier wird von einem Helfer des DRK ausgeladen und im Container versorgt oder der Anlieferer ladet sein Papier selbst aus und setzt es auf eine Fläche vor dem Container ab, von da es dann von einem Helfer des DRK im Container versorgt wird. Bitte bei Anlieferung eine vorgeschriebene Maske tragen. Etwaige Rückfragen bitte auf unseren Anrufbeantworter sprechen, Telefon 9181969. Wir rufen Sie dann zurück. Weiterer geplanter Termin 2021: 13. November



Die Geehrten für 40, 50 und 65 Jahre aktiv im Dienst der Feuerwehr.

Foto: Michael Bracht

EINRICHTUNGEN OTTENAU

Freiwillige Feuerwehr Ottenau

Abteilungsversammlung

„19 der insgesamt 34 Einsätze mussten wir im vergangenen Jahr unter mehr oder weniger strengen coronabedingten Auflagen abarbeiten“, sagte Abteilungscommandant Andreas Lehmann von der Feuerwehrabteilung Ottenau bei der Abteilungsver-

sammlung. Alle Treffen der Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie der Senioren- und Ehrenabteilung wurden abgesagt. Der Übungsdienst der Einsatzmannschaft war ebenfalls nicht möglich. „Alles mit dem Ziel, die Einsatzbereitschaft möglichst aufrechterhalten zu können“, so Lehmann weiter.

In der Abteilung ist man noch auf der Suche nach einem neuen Jugendwart sowie weiteren Kindern und Jugendlichen, die sich der Feuerwehr anschließen möchten. Wenn Eltern also ihren Kindern oder Jugendlichen die Freiwillige Feuerwehr näherbrin-

gen möchten, können diese sich gerne melden.

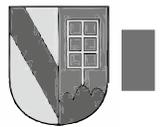
Einen kurzen knappen Kassenbericht gab Dieter Bindnagel ab, da es im letzten Jahr nur wenige Bewegungen gab. Beispielsweise konnten die 29 Aktiven kein Garagenfest durchführen.

Für 65 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr ehrte der leitende Hauptbrandmeister Dieter Spannagel mit den Worten „Ein Leben für die Feuerwehr“ Herbert Wunsch. Mit dem Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Bronze für 15 Jahre aktiven Dienst wurde Fabian Bindnagel geehrt. Thomas Metz erhielt für 25 Jahre aktiver Dienst die Ehrung in Silber. 40 Jahre aktiv ist Andreas Lehmann und erhielt das Ehrenzeichen in Gold sowie einen einwöchigen Aufenthalt im Feuerwehrholungsheim Titisee. Für 50 Jahre aktive Dienstzeit erhielten Lothar Streeb und Dieter Bindnagel eine besondere Auszeichnung. Ihnen wurde das Ehrenzeichen „Gold in besonderer Ausführung“ überreicht. Sie dürfen 14 Tage an den Titisee. Steffen Karcher, Sandro Neidhardt, Marco Riedinger, Jonas Rieger und Christoph Schnaible

wurden zu Oberfeuerwehrmännern befördert.

„Eine besondere Herausforderung im Einsatz war im letzten Jahr das Tragen einer Maske und die Abstandsregeln“, stellte Bürgermeister Michael Pfeiffer fest. Die Einsatzmannschaft habe sich dieser Aufgabe gestellt und wie selbstverständlich weiterhin den Menschen geholfen. Pfeiffer dankte für diesen Einsatz und auch dafür, dass die Bevölkerung dadurch ruhig schlafen könne. Kommandant Spannagel sagte, dass das ständige Üben im Vorfeld sich gelohnt habe und somit die Übungspause überbrückt werden konnte, auch wenn diese gefehlt habe. In Summe habe sich das jedoch ausgezahlt, da keine Abteilung ausgefallen ist. Spannagel appellierte zudem an die Aktiven, im Einsatz und auf der Anfahrt besondere Vorsicht walten zu lassen, um Unfälle zu vermeiden. Auch er hoffe, dass wieder mehr Kinder und Jugendliche sich der Jugendabteilung anschließen. „Die Feuerwehr ist trotz Lockdown in Betrieb gewesen“, resümierte der stellvertretende Kommandant Andreas Schorpp.

BAD ROTENFELS



VEREINE BAD ROTENFELS

Die Murgtal-Sternchen - KSC Sportfreunde

Rückblick Jahreshauptversammlung

Darauf haben die „Sternchen“ lange warten müssen: Zum ersten Mal nach einer langen Pandemiepause trafen sich die Mitglieder des Inklusionsvereins für KSC-Fans mit und ohne Handicap zur Jahreshauptversammlung.

Thorsten Krieg durfte das Treffen offiziell eröffnen. Die erste Vorsitzende Henriette Rafaj freute sich, „nach so langer Zeit, euch einmal wieder zu sehen“. Doch auch während der pandemiebedingten Zwangspause waren die „Murgtal-Sternchen“ aktiv, verkauften selbst gebackene Osterleckereien am Josef-Treff in Gaggenau, Süßes zum Muttertag und Weihnachtsgebäck am CAP-Markt der Lebenshilfe in Bad Rotenfels. Für den Karlsruher SC standen die „Sternchen“ besonders lange in der Backstube, immerhin lieferte man 5.000 Plätzchen an den Fußball-Zweitligisten, der diese an die Besucher des letzten Heimspiels 2020 verteilte.

Mehr als 800 Masken hatten die fleißigen „Murgtal-Sternchen“ zu Beginn der Pandemie genäht und diese an die Mitglieder, Flüchtlinge und im Rahmen einer Aktion des KSC an Obdachlose in Karlsruhe verteilt, den Rest an viele interessierte und damals dankbare Menschen verkauft.

Der KSC weiß die Arbeit der „Murgtal-Sternchen“ zu schätzen, 500 Euro spendete der Verein für seine treuen Anhänger. Petra Schalm, Vorstandsmitglied der Fan-Organisation Supporters, ist begeistertes Mitglied des Vereins und war zum Treffen der „Sternchen“ aus Karlsruhe angereist. Eine weitere Spende konnte Josef Luzekas von der Organisation „Das Boot“ übergeben. 208 Mitglieder hat der Inklusionsverein derzeit, wie Daniela Horn stolz zu berichten wusste. Der Kassenstand sei gut, erklärte Christa Lebezdow, Kassenprüfer Roland Hirth bescheinigte ihr eine „tadellose Arbeit“.

Martin Bleier dankte dem gesamten Vorstand: „Ihr macht einen tollen Job“, sagte der Geschäftsführer der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal. Martin Dernbach leitete die Wahlen, in der die vielen anwesenden Mitglieder ihre Vorstände für ein weiteres Jahr einstimmig bestätigten. Christine Glage wurde mit

einem Blumenstrauß aus diesem Gremium, bestehend aus Mitgliedern mit und ohne Handicap, mit viel Applaus verabschiedet.

Zum Vorstandsteam gehören neben der Vorsitzenden und Kassiererinnen noch Nicole Dernbach (zweite Vorsitzende) sowie die Beisitzer Susanne Fischer, Ulrike Kary-Wehbe, Ingrid Vollmar, Nicole Gey, Thorsten Krieg, Daniela Horn, Frank Schüber, Tobias Fischer, Günter Merkel und Thomas Riedinger.

„Es geht aufwärts, wir freuen uns auf die nächsten KSC-Spiele“, sagte Henriette Rafaj. Geplant sei, diese zunächst gemeinsam am TV-Gerät zu schauen, ehe man wieder ins Stadion gehe. Auf dem Programm stehen einige Stammtische, natürlich auch wieder die traditionelle Weihnachtsfeier mit KSC-Spielern und etliche Einsätze in der „Sternchen-Bäckerei“ für den Adventsmarkt. Günter Merkel war es vorbehalten, den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung zu beenden, ehe die „Murgtal-Sternchen“ sich auf der Club-Terrasse des VfR Bismarck noch viel zu erzählen hatten.



Das Vorstandsteam der „Murgtal-Sternchen“: Christine Glage (vorne links) wurde aus diesem Gremium mit einem Blumenstrauß verabschiedet. Foto: Murgtal Sternchen

Musikverein Bad Rotenfels

Konzert im Park

Der Musikverein Bad Rotenfels lädt ein zum Konzert in seinen heimischen Kurpark am So., 1. Aug. Top motiviert und mit einem tollen musikalischen Programm präsentiert sich der Dirigent Milen Haralambov und sein Orchester. So erklingen neben volkstümlichen Stücken auch lateinamerikanische Melodien wie „Santana“ und auch die „Blues Brothers“ sind im Kurpark vertreten. Natürlich stehen dabei wie immer zahlreiche Show- und Solisteneinlagen auf der Agenda und auch der Dirigent wird das Publikum mit seiner positiven Art sprichwörtlich aus den Sitzen reißen. Der Musikverein Bad Rotenfels freut sich auf zahlreiche Zuhörer. Das Konzert beginnt um 18 Uhr, der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht.

FV Bad Rotenfels

FV Bad Rotenfels, Abt. Jugend



Zurück auf dem Platz

Auch die neu formierte B-Jugend des FVR hat Anfang Juni das Training endlich wieder aufgenommen. Das Trainerteam war anfangs etwas pessimistisch ob man die Jungs nach der langen Pause wieder motivieren kann, aber diese Gedanken waren, wie sich zeigte, völlig umsonst. Drei Trainer betreuen mittlerweile 28 Jungs und im Durchschnitt liegen wir bei 85 % Trainingsbeteiligung. Wir erleben in jedem Training enorm engagierte Spieler, die die Übungseinheiten geradezu aufsaugen und das Gelernte auch im Spiel versuchen umzusetzen.

Da uns vom "älteren" Jahrgang nur vier Spieler zur Verfügung stehen, erwartet uns voraussichtlich eine harte Runde in der Bezirksliga. Im ersten Test gegen die SG Muggensturm wurde uns dies bereits aufgezeigt, aber wir konnten viel aus diesem Spiel mitnehmen. Die folgenden Testspiele gegen die SG Durmersheim (2:0) und bei der SG Daxlanden (4:3) zeigten uns das Potential der Mannschaft. Es macht uns Trainern enorm viel Spaß

mit den Jungs zu arbeiten. Mitte August beginnt die Vorbereitung auf die neue Runde und wir hoffen, das wir sie diesmal zu Ende spielen dürfen.

Gebetshaus Bad Rotenfels



Foto: Annemarie Rheinschmidt

Gebetshauskalender

Jung und Alt gemeinsam in Gottes Gegenwart, vereint in Lobpreis und Gebet: Dienstags, 6.30 Uhr Early Bird - Morgenlob. Dienstags 9 Uhr, Online-Gebet über WhatsApp - für Anliegen von Familien, Anmeldung bei Anette Bäumlein, Tel.

07224 68961. Dienstags 19 Uhr: Kerngebetsgruppe. LGT Lehrer- und Erziehergebetsstreffen für alle pädagogisch Tätigen mit Gebet, Impuls und Ermutigung. Zeitlich flexibler Termin auf Anfrage und Anmeldung bei Elke Hautz, Tel. 07225 76077.

Ankündigungen

Sa., 31. Juli, 18 Uhr Mitgliederversammlung Gebetshaus Bad Rotenfels. Sa., 31. Juli, 19 Uhr: EveningPrayer, Psalm 100, Musik und Impuls Achim Rheinschmidt, Lobpreisabend mit geistlichem Impuls. Mo., 30. August, 19.30 Uhr: Wächtergebet - für unsere Stadt, Gesellschaft und Politik. Weitere Informationen zum Gebetshaus in der Mühlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Gebetszeiten gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Chorproben im Gebetshaus mit Achim Rheinschmidt pausieren in den Sommerferien

In der zweiten Septemberwoche wird wieder unter Berücksichtigung des Hygiene-Konzepts geprobt. Millenium Voices, Gospelchor: mittwochs, 19.30 Uhr, Infos: <https://wp.milleniumvoices.de>. Salt o vocale, moderner gemischter Chor: donnerstags 19.30 Uhr. Infos: www.salt-o-vocale.de.



Hinten v.l.n.r.: Trainer O. Ecker, Headcoach R. Lucas, L. Sertic, L. Vuckovic, R. Rendaric, F. Schiebenes, L. Häußler, H. Kaya, H. Rabold, A. Alkhatib, M. Hadad, L. Wendel, Trainer R. Havadi. Vorne v.l.n.r.: I. Fejzov, F. Guhl, T. Suta, L. Antic, J. Wieseler, N. Havadi, J. Oberst.

Foto: Oliver Ecker

FREIOLSHEIM



VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim



Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch geführte Mountainbike-Touren auf Berge und durch Täler rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt 18 Uhr, Mahlberghalle Freiolsheim.

Neu 2021: Eine zweite Gruppe für Anfänger und Wiedereinsteiger mit leichten Mountainbike-Touren rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt mittwochs 18 Uhr, Mahlberghalle Freiolsheim.

Neue Mitradler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos: Jochen Zimmermann, Tel. 07204 947240.

Sportangebot Mahlberghalle

Für Erwachsene und Jugendliche

Step-Aerobic/Gymnastik für alle dienstags von 18.45 bis 19.45 Uhr; Mountainbike mittwochs sh. separater Artikel; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 18 bis 19 Uhr; Gesundheitssport für alle donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für alle freitags von 18.30 bis 20 Uhr (Schnupperstunde jederzeit möglich; Kursgebühr wird erhoben). Demnächst werden wir auch Nordic Walking mit geschulter Übungsleiterin anbieten!

Für Kinder der 2. bis 5. Klasse

Sport, Spiel und Spaß donnerstags von 17 bis 18 Uhr; weitere Kin-

dersportgruppen starten erst nach den Sommerferien. Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Mobil 0152 53876683. In allen Gruppen freuen wir uns über weitere Teilnehmer*innen.

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr

Telefon: 07204 222

Fax: 07204 934683

E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

Schwarzwaldhochstraße 31

TERMINE FREIOLSHEIM

Wanderfreunde „Holzbrunnen“ Freiolsheim

Die Wanderfreunde treffen sich am Mi., 4. Aug., um 13 Uhr am Feuerwehrhaus zu einer Wanderung mit anschließender Einkerkehr beim „Platzhirsch“ in Moosbronn.

Nichtwanderer können sich ab ca. 14 Uhr direkt im Lokal einfinden. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Die Corona-Verordnungen und die aktuellen Hygienevorgaben sind zu beachten

HÖRDEN



ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922; Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de

Landstraße 43

Bitte beachten

Annahmeschluss für VEREINE
ist Montag, 12 Uhr!



MICHELBACH



ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324, Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

Otto-Hirth-Straße 18

KIRCHL. NACHRICHTEN MICHELBACH

"Atem holen"

Herzlich laden wir Euch am Mi., 4. Aug., 18.30 Uhr, in St. Michael

in Michelbach zum „Atem holen“ ein. Wir wollen Maria begegnen, bei der wir immer wieder Schutz und Heilung suchen.

VEREINE MICHELBACH

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe

Mittwochs findet kein Kindervolkstanz mehr statt. Ab sofort können interessierte Kinder ab 11 Jahre freitags um 18.30 Uhr in der Wiesenthalhalle dabei sein. Info und Anmeldung bei Conny Abendschön unter Tel. 0172-2619852. Die Erwachsenen üben freitags ab 19.30 Uhr.

EINRICHTUNGEN MICHELBACH

Freiwillige Feuerwehr Michelbach

Abteilungsversammlung

In der Feuerwehrabteilung Michelbach waren im letzten Jahr 22 Übungseinheiten geplant. Vier davon konnten ausgeführt werden, dann wirbelte Corona die Planung durcheinander. Bei der Abteilungsversammlung konnte Kommandant Thomas Hatz von 14 gemeisterten Einsätzen berichten. Dabei sind fünf Personen aus hilflosen Lagen befreit worden. Hatz betonte, dass er sich als Abteilungskommandant der 43-köpfigen Einsatzmannschaft, der auch drei Frauen angehören, sehr wohl fühle. Großen Wert legen er und die Mannschaft auf die Einweisung des neuen Löschfahrzeuges, welches vorher in der Kernstadt eingesetzt wurde.

Philipp Kraft, stellvertretender Abteilungskommandant, sprach bei der Versammlung von der kurzen Zeit des Übungsbetriebes. Von Juni bis Oktober war es nur möglich sich in Kleingruppen und unter Einhaltung der Hygieneregeln zu treffen. Eine ungewohnte Form, wie Kraft erklärte. Alternativ führten die Jüngsten der Abteilung Online-Jugendproben durch. Jugendleiter Florian Rieger ist besonders stolz darauf, dass keiner der acht Jungen und einem Mädchen in der Pandemie-Zeit „verloren“ ging. Kassierer Alexander Rieger sprach von einem komischen Jahr mit wenigen Buchungen. Er wünscht sich, dass es schon im Kürze wieder mehr Arbeit gibt. Altersobmann Erich Rieger berichtete von ausgefallenen Treffen. Nur einmal konnte man einer Einladung folgen.

Ehrungen, welche eigentlich nur bei der Jahreshauptversammlung der Gesamtwehr durchgeführt werden, konnte der leitende Hauptbrandmeister Dieter Spannagel vollziehen. Das Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Bronze erhielten Dennis Bauer und Christian Tohm für 15 Jahre aktive Dienstzeit. In Silber wurden Andreas Lust und Florian Rieger für 25 Jahre aktive Dienstzeit geehrt. Für 40 Jahre Aktivität erhielten Ralf Merz und Frank Rieger das Abzeichen in Gold. Gleichzeitig wurden sie Ehrenmitglieder der Feuerwehr Gaggenau und bekamen einen Gutschein für einen einwöchigen Aufenthalt im Feuerwehrholungsheim Titisee. Eine außergewöhnliche Ehrung mit 50 Jahren aktivem Dienst erhielten Willi Heberle, Ulrich Rieger und Werner Schiebenedes. Ihnen wurde das Ehrenzeichen „Gold in besonderer Ausführung“ überreicht. Sie dürfen 14 Tage an den Titisee.

Befördert wurden Tanja Merz und Julia Stößer zu Oberfeuerwehrfrauen, Alexander Rieger zum Löschmeister und Jens Schmiederer zum Oberlöschmeister. Bürgermeister Michael Pfeiffer sprach von einem denkwürdigen Jahr, welches auch das Feuerwehrleben verändert hat. „Trotzdem und gerade in dieser schwierigen Situation haben Sie den Menschen weiterhin geholfen. Das ist eine tolle Leistung und gebührt größten Respekt“, so Bürgermeister Pfeiffer. „Ohne Übungen, ohne den Automatismus geübt zu haben, wurden die Einsätze mit Bravour gemeistert“, lobte Ortsvorsteher Ralf Jungfermann die Abteilung. Er freute sich zudem darüber, als Standesbeamter bereits Feuerwehrangehörige verheiratet zu haben.

Abschließend appellierte Kommandant Spannagel aufgrund aktueller Fälle, dass die Feuerwehrleute bei ihrer Anfahrt zum Einsatz und während des Einsatzes besonders auf sich aufpassen sollen. Nur so könne vermieden werden, dass etwas passiert und es zu Unfällen kommt. Andreas Schorpp, stellvertretender Kommandant, sprach von einer leistungsstarken Truppe, welche auch immer für Neues offen ist.



Die Geehrten, die bereits 40 und 50 Jahre lang im aktiven Dienst sind.
Foto: Michael Bracht

Kath. Kindergarten "St. Michael"



Seit einiger Zeit ist der Kath. Kindergarten St. Michael stolzer Besitzer eines Kinderbauwagens. Es hat zwar einige Zeit gedauert bis dieser seinen richtigen Platz gefunden hat, aber dank einer super Papa-Aktion fanden wir einen geeigneten in unserem Garten. Und was natürlich nicht fehlen durfte, war Gottes Segen. Dieser wurde im Rahmen eines kleinen Gottesdienstes erteilt, bei dem Frau Greipel, unsere Pastoralreferentin, mit lieben Worten den Wagen segnete. Mit viel Freude spielen nun die Kinder in diesem tollen Spielgerät.
Foto: Kath. Kindergarten St. Michael

In der Kürze liegt die Würze.

Aktuell und informativ –

mit den Kurznachrichten der Stadt Gaggenau immer auf dem neuesten Stand sein!



Folgen auch Sie uns auf Twitter:

www.gaggenau.de/twitter



OBERWEIER

AKTUELLES OBERWEIER

Sprechzeiten entfallen wegen Urlaub

Die Sprechzeiten des Ortsvorstehers entfallen urlaubsbedingt am 5. Aug., am 12. Aug. und am 19. Aug.

Der Anfang ist gemacht - Bäckereistand in Oberweier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Thema Grundversorgung ist bei uns in Oberweier leider ein Thema bei dem einem eher die Tränen kommen, als das Freude aufkommt. Nach und nach schlossen alle Gasthäuser, unser Laden und auch die Bäckerei. Wer berufstätig ist, kann sich da helfen, aber alle anderen müssen immer ins Auto steigen, um Einkäufe erledigen zu können.

Deshalb bin ich hocherfreut, dass seit dem 2. Juli wieder ein mobiler Backwarenverkauf zu uns kommt. Immer freitags von 8 bis 12.30 Uhr steht auf dem Parkplatz des Friedhofes der Stand der Bäckerei S`Becke aus Selbach. Wie ich bisher mitbekommen habe, lief das Ganze sehr gut an, so dass die Öffnungszeiten erweitert wurden. Ab sofort beginnt der Verkauf schon um 7.30 Uhr und endet um 12.30 Uhr. Zusätzlich steht der Verkaufsstand seit dieser Woche auch am Dienstag auf dem Friedhofsparkplatz.

Wie schon in der Überschrift verlautet: Ein Anfang ist gemacht. Bitte machen Sie regen Gebrauch von dem neuen Angebot, damit vielleicht auch andere Händler auf Oberweier aufmerksam werden und ihre Waren hier anbieten und wir das Ganze zu einem kleinen Markt ausweiten können. Jetzt liegt es an uns.

Ihr Ortsvorsteher

Michael Barth

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Die Mitglieder des Seelsorgeteams sind folgendermaßen zu erreichen:

Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919, ulrich.stoffers@kath-murgtal.de

Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder mobil 0151 41612256, martin.sauer@kath-murgtal.de

Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder mobil 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de

Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177 oder mobil 0163 3682190, claudia.renz@kath-murgtal.de

Pfarrer i. R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850, gerhard.hemker@kath-murgtal.de

Öffnungszeiten Pfarrbüros

Vom 29. Juli bis 6. September sind die Pfarrbüros nachmittags geschlossen.

VEREINE OBERWEIER

Narrengruppe Keschte-Igel

Generalversammlung 2021

Unsere diesjährige Generalversammlung findet am Sa., 28. Aug., um 18 Uhr an der Festhalle in Oberweier statt. Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder sowie weitere Interessenten herzlich eingeladen. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: 1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes; 2. Bericht des Schriftführers; 3. Bericht des Kassiers; 4. Entlastung durch die Kassenprüfer; 5. Wahl des Wahlleiters; 6. Entlastung der Gesamtverwaltung; 7. Neuwahlen (2. Vorstand, Jugendwart, Beisitzer); 8. Wahl der Kassenprüfer, 9. Sonstiges; 10. Wünsche und Anregungen. Wünsche und Anträge sind bei unserem 1. Vorstand Matthias Lang, Bernäckerstraße 6, 76571 Gaggenau oder per Mail an vorstand@keschte-igel.de bis zum 14. August einzureichen.

Turnverein Oberweier



Einladung Generalversammlung

Die Generalversammlung des Turnverein Oberweier findet am morgigen Freitag um 19 Uhr an der Festplatzüberdachung Oberweier statt. Alle Ehrenmitglieder und Mitglieder sind hierzu recht herzlich eingeladen. Tagesordnung: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Bekanntgabe der Tagesordnung, Totenehrung, Bericht des Schriftführers bzw. der Abteilungsleiter, Bericht des Kassiers, Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers, Wahl eines Wahlleiters, Entlastung der Verwaltung, Neuwahlen, Anträge und Verschiedenes. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Bei der Teilnahme bitten wir um Einhaltung der gültigen Corona-Hygiene-Regelungen.

SELBACH



ORTSVERWALTUNG SELBACH

Sprechstunde

Ortsvorsteher Michael Schiel befindet sich vom 7. Juli bis zum 6. August in Urlaub. In dieser Zeit übernimmt die Stellvertreterin, Silke Serdarevic die Sprechstunde. Diese finden am 8., 15., 22., und 29. Juli jeweils von 16 bis 18 Uhr in der Ortsverwaltung statt. Am 5. August gibt es keine Sprechstunde.

VEREINE SELBACH

Turnerbund Selbach



Fitness mit Musik und Spaß im Freien

Die Übungsstunden finden am Mi., 4., 11. und 18. Aug. auf dem vereinseigenen Turnplatz in Selbach statt. Interessierte sind herzlich willkommen, bei schlechtem Wetter

fällt das Training aus. Infos bei Angelika Hornung, Tel. 07225 77101.

Jahreshauptversammlung - Jugendverwaltung

Eigentlich hätten an diesem Wochenende die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen des Turnerbundes Selbach 1896 stattfinden sollen. Geplant war ein dreitägiges Jubiläumsfest auf dem vereinseigenen Turnplatz mit vielen Programmpunkten für Jung und Alt. Doch leider stellte sich die Situation zum aktuellen Zeitpunkt nicht so dar wie wir es erhofft hatten. Das einzige was bleibt ist die Ungewissheit wann Vereine wieder ungezwungen und ohne Einschränkungen Feste feiern können. Mit Worten wie diesen leitete der Vorsitzende Patrick Schardt die diesjährige Jahreshauptversammlung am 16. Juli im Gasthaus zur Krone ein. Der amtierende Vorsitzende begrüßte die Anwesenden Aktiven, Mitglieder und Ehrenmitglieder zu dieser Versammlung, die natürlich geprägt war von den z. Z. gültigen Auflagen bezüglich der Pandemie. Zur Totenehrung erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen und gedachten der im Jahr 2020 verstorbenen Mitglieder Herold Krauß, der ehemalige 2. Vorsitzende Werner von der Ahe, Timo Anselm und Wolfgang Schiel. Patrick Schardt ging auf die Tagesordnung ein. Anträge zu derselben wurden nicht gestellt. Es wurde festgestellt, dass die Versammlung, auch im Hinblick auf die anstehenden Neuwahlen, ordnungsgemäß einberufen wurde. Die Anwesenheitsliste wurde hinsichtlich der Stimmberechtigung geprüft.

Über ein erfreuliches Ereignis konnte Schardt weiter berichten. Nach vielen Jahren hat sich im Verein wieder eine Jugendverwaltung gegründet. Tina Hartmann-Hylla und Katja Rahner haben das Thema neu initiiert und Jugendliche gefunden die mitmachen. Einen Tag vor der Hauptversammlung hat man sich auf dem Turnplatz getroffen um die Jugendverwaltung zu wählen. Hierbei gab es folgende Ergebnisse: 1. Vorsitzende Marisol Caballero, 2. Vorsitzende Amelie Müller, Schriftwartin Liana Fischer und Kassenwart Linus Fritz. Marius und Jule Hatz, Charlotte Merkel und Dana Fischer wurden als Beisitzer in die Jugendverwaltung gewählt. Alle stellten sich in der Runde kurz vor, Marisol gab ihre ersten Vorhaben bekannt. Es sollen mindestens zwei Treffen pro Jahr stattfinden, man will wieder verstärkt an Wettkämpfen teilnehmen, eine Kinderfastnacht und ein Tag der offenen Tür in der Turnhalle soll durchgeführt werden. Drei von ihnen haben auch schon einen Minitrainerschein. Abschließend bestätigte die Mitgliederversammlung die Wahlen zur Jugendverwaltung.

Im Anschluss stellte die Kassiererin Tanja Lapschansky den Bericht über die finanzielle Situation im Verein vor. Da bedingt durch die Pandemie keine Veranstaltungen stattfanden und auch sonst nicht viel ging, war der Bericht recht überschaubar. Am Schluss stand in den Büchern ein leichtes Plus. Die Kasse wurde von Monika Karusseit und Roland Späth geprüft. Sie konnten der Kassiererin eine ausgezeichnete Kassenführung bescheinigen, so dass ihr die Entlastung einstimmig erteilt wurde. Im Laufe der Versammlung wurde Alina Kraus für zwei Jahre als Kassenprüferin gewählt.

In seinem Bericht reflektierte der Vorsitzende Patrick Schardt die nicht so zahlreichen Aktivitäten. Ausgefallene oder verschobene Veranstaltungen, vor allem der extrem eingeschränkte Übungsbetrieb und auch die andauernde Ungewissheit, wie und wann es wieder weiter geht, zerrten an den Nerven der Verantwortlichen und der Aktiven. Erfreulicherweise ging die Mitgliederzahl im ersten Corona-Jahr um drei auf jetzt 615 Mitglieder nur leicht zurück. Dies spiegelt in gewissem Maße den Stellenwert der Vereine in der Gesellschaft. Bis zum Ende des Jahres hat der Verein die Planungen und Vorbereitungen für das anstehende Jubiläumsjahr vorangetrieben. Als sich dann zeigte, dass eine Veranstaltung nach der anderen nicht durchführbar sein wird, war die Enttäuschung schon groß. Um nicht untätig zu sein begann man daraufhin mit den Planungen zur

anstehenden Sanierung und Renovierung auf dem Turnplatz. Hier ist man im aktuellen Vereinsjahr durch mehrere Arbeitsinsätze auch schon tätig geworden.

Einen Überblick über das Geschehen in den einzelnen Turngruppen im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich erhielten die Anwesenden in diesem Jahr zusammengefasst von Turnwartin Michaela Franz. Trotz Corona konnten Erika Weber, Helga Manichel und Hannelore Schillinger zum 38. Mal das Gymnastikabzeichen ablegen. Sie berichtete auch von virtuellen Treffen in einigen Übungsgruppen. Wichtig für die Übungsleiter im Kinderturnen war auch, dass trotz ausgefallener Nikolausturnstunde die Kinder zum Nikolaus mit einem süßen Päckchen überrascht wurden. Hier hat Janette Schardt vom Verwaltungsrat die Übungsleiter unterstützt.

Für die anstehenden Neuwahlen konnte Dirk Roller als Wahlleiter gewonnen werden. Im Vorstand wurden folgende Mitglieder bestätigt. Der erste Vorsitzende Patrick Schardt, Tanja Lapschansky als Kassiererin, Gerold Fritz als Schriftwart, Olga Renzenbrink als stellvertretende Vorsitzende, Melanie Seewald als stellvertretende Schriftwartin sowie Michaela Franz als Turnwartin. Angelika Weber kandidierte nicht mehr für das Amt als stellvertretende Kassiererin. Diese Stelle konnte an diesem Abend leider nicht mehr besetzt werden.

Auch die Verwaltungsratsmitglieder Hans-Peter Bender, Tina Hartmann-Hylla, Roland Reiter, Thomas Schiel, Petra Schmidt, Tatjana Seitz, Erika Weber, Michael Fischer, Marion Hornung, Monika Karusseit, Aline Kraus, Dominik Merkel, Nicole Merz, Katja Rahner, Janette Schardt und Alexandra Volz-Frankenhäuser wurden von der Versammlung für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurden Angelika Weber, Katja Stockbrink, Yvonne Schönfeld, Adrian Reiter sowie Florian und Nicole Schäfer.

Zum Schluss dankte Patrick Schardt allen die sich im Verein engagieren. Für langjährige Vereinsarbeit ehrte er Angelika Weber (35 Jahre) und Erika Weber (über 50) Jahre mit einem Blumenstrauß. An öffentlichen Terminen steht in diesem Jahr noch die die Winterfeier in der Siegfried-Hammer-Halle am 1. Advent an. Ob diese wie gewohnt stattfinden kann ist ungewiss, ggf. gibt es stattdessen einen Winterhock auf dem Turnplatz.



V.l.n.r. Dana Fischer, Marius Hatz, Jule Hatz, Marisol Caballero, Charlotte Merkel, Linus Fritz, Amelie Müller, Liana Fischer.

Foto: TBS

EINRICHTUNGEN SELBACH

Freiwillige Feuerwehr Selbach

Abteilungsversammlung

Die Feuerwehrabteilung Selbach verfügt derzeit über 30 Aktive in der Einsatzmannschaft und vier Angehörige in der Senioren- und Ehrenabteilung. Insgesamt hat die Truppe im vergangenen

Jahr 22 Einsätze bewältigt, sagte Abteilungskommandant Florian Groß bei der Abteilungsversammlung. Diese fand coronakonform in der Schulturnhalle in Selbach statt. „Im vergangenen Jahr haben wir zum ersten Mal den Rekord von 22 Einsätzen geknackt“, so Groß. Dabei konnte er sich zu jeder Tageszeit auf die Mannschaft verlassen, die die Einsätze gewissenhaft meisterte.

Einen ausführlichen und präzisen Überblick auf das außergewöhnliche letzte Jahr gab Schriftführer Jan Schnaibel. Unter anderem beschäftigten zwei Kaminbrände – einer nach Blitzeinschlag –, vier technische Hilfeleistungen, zwei Türöffnungen und vier Brände die Abteilung. Im Januar konnte noch eine, aber auch die letzte kameradschaftliche Veranstaltung durchgeführt werden. Da keine Feste stattfanden, hatte Kassierer Jörn Schoch entsprechend ein ruhiges Jahr. Mit einem Minus von 4,85 Euro schloss er das Jahr ab. Bürgermeister Michael Pfeiffer erinnerte an erschwerte Einsatzbedingungen durch Corona und die Auswirkungen auf das Leben mit der Pandemie. Er freute sich, dass die Mannschaft zusammengeblieben ist, trotz der außergewöhnlichen Zeit. „Dies ist ein gutes Zeichen unserer Gesellschaft“, so Pfeiffer.

„Dass kleine Bäche zu reißenden Flüssen werden können und wie schnell das gehen kann, hat uns in der BRD eingeholt“, so der leitende Hauptbrandmeister Dieter Spannagel. Er empfahl dringend, sich eine Warn-App auf das Handy zu laden. Er sagte auch, dass Türöffnungen mittlerweile ebenso von kleineren Abteilungen durchgeführt werden. Ehrungen sprach er für insgesamt zwei Jahre aus, da diese im letzten Jahr nicht durchgeführt werden konnten.

Alexander Becker erhielt für 15 Jahre aktiven Dienst das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Bronze. Alain Hamm wurde für 40 Jahre aktiven Dienst mit dem Ehrenzeichen in Gold geehrt. Gleichzeitig wurde er Ehrenmitglied der Feuerwehr

Gaggenau und kann sich über einen einwöchigen Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim Titisee freuen. Befördert wurden Philipp Kraft und Heiko Glasstetter zu Hauptfeuerwehrmännern. Aufgrund des bestandenen Gruppenführerlehrgangs beförderte Spannagel Nathalie Simon zur Löschmeisterin. Der neue stellvertretende Kommandant Andreas Schorpp sagte zu, dass er noch zu Gesprächen in die Abteilung kommen werde, da dies bisher nicht möglich war.

Harry Braunagel dankte für die Leistungsbereitschaft und betonte wie wichtig kleinere Feuerwehren sind. „Eure Freizeit für unser Dorf“, lobte Braunagel.

Kath. Kindergarten "St. Nikolaus"

Schuhe aus! Fußtag im Kindergarten St. Nikolaus

Letzte Woche durften die Schuhe der Vorschulkinder des kath. Kindergartens St. Nikolaus in Gaggenau Selbach für einen Barfußtag ausgezogen bleiben. Miriam Kemmesat, Podologin und Mutter eines Kindergartenkinds veranstaltete mit den Vorschulkindern einen gelungenen und erlebnisreichen Barfußtag, der sich der Gesundheit von Kinderfüßen widmete. Die Kinder durften neue Erfahrungen sammeln, zum Beispiel bei der Fuß- und Zehengymnastik, indem sie mit ihren Füßen und Fußzehen einen Stift aufgehoben haben und mit den Füßen Kreise gemalt und den eigenen Namen geschrieben haben. Auch das Ausmessen und Analysieren der Füße erlebten sie durch die Podologin. An mehreren Stationen konnten sich die Kinder mit ihren Füßen auseinandersetzen. Frau Kemmesat führt die Kinder Schritt für Schritt durch die Aktionen. Beim Begehen des Barfußpfades, den wir vorab mit Steinen, Matsch, Sand, Moos, Watte, Rindenmulch und Wasser im Kindergartenraum richteten, machten die Kinderfüße vielseitige Erfahrungen mit den unterschiedlichsten Untergründen. Beim Abschlusskreis waren sich alle einig, der Fußtag hat sehr viel Spaß gemacht und auch die Kinder und Eltern sensibilisiert, der Fußgesundheit mehr Aufmerksamkeit zu schenken.



Die Kinder beim Barfußtag.

Foto: Kiga St. Nikolaus



Die Geehrten und Beförderten der Freiwilligen Feuerwehr Selbach.

Foto: Michael Bracht

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327

Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

Dorfstraße 88

EINRICHTUNGEN SULZBACH

Kath. Kindergarten "St. Anna"

Abschied der Vorschulkinder

Die letzten Wochen war für die Dino-Kinder richtig aufregend: Zuerst besuchte uns Kai von der Polizei, um mit den Dinos zu üben, wie sie sich richtig im Straßenverkehr verhalten. Nach einem kurzen Gesprächskreis ging es los und die Kinder übten nach dem Prinzip „Stehen, sehen, gehen“, die Straße zu überqueren. Das war für viele gar nicht so einfach.

Am Freitag fand die Abschiedsaktion statt, welche von den Vorschülern bereits sehnsüchtig erwartet wurde. Gemeinsam hatten wir das Buch „Räuber Hotzenplotz“ gelesen und nun hatte der böse Räuber doch tatsächlich Großmutter's Kaffeemühle und unser Abendessen gestohlen. Zum Glück waren die Kinder zur Stelle, um alles wiederzufinden. Dafür mussten sie im Wald viele Aufgaben bewältigen, um einen Code zu entschlüsseln. Tatsächlich wurde die Kaffeemühle gefunden und der glücklichen Großmutter übergeben, die uns im Kindergarten bereits

am Lagerfeuer erwartete. Mit dem richtigen Code gelang es uns auch, unser Abendessen aus der Schatztruhe zu befreien und wir konnten leckere gegrillte Würstchen und Kartoffeln genießen. Ein schöner Abschluss zu einem tollen Fest.

Natürlich wollten sich auch alle anderen Kinder von den Dinos verabschieden und so gab es in jeder Gruppe noch ein kleines Abschiedsfest. Die Vorschüler durften ihre Schulranzen mitbringen und allen zeigen. Mit den selbst gebastelten Schultüten, ihren Portfolios, Malmappen und vielem mehr zogen sie dann glücklich nach Hause.



Wo müssen wir jetzt hin? Das Puzzle zeigt uns den richtigen Weg.
Foto: Kindergarten St. Anna



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Frische Zitronencreme

Bei diesem Rezept läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Die luftig-leichte Cremevariation ist eine tolle Abwechslung zu den üblichen Aufstrichen.

Zubereitungszeit: 15 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Rezeptautor/Rezeptautorin: Michael Wühle

Zutaten

250 g Frischkäse, natur

3 TL Zitronenkonfitüre

1 EL Bio-Zitronenabrieb

2 cl Gin

Für die Deko:

1,5 Bio-Zitronenscheiben

Zubereitung

Für die Zitronencreme alle Zutaten in eine Rührschüssel geben, mit dem Rührgerät cremig rühren, in eine kleine Schüssel umfüllen und mit Zitronenscheiben dekorieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Suche Grundstücke

zum Kauf gerne auch mit Altbestand

Tel. 07033 / 526670

Privat sucht zum Kauf

Bauplätze
für DHH, Reihenhäuser, Mehrfamilienhäuser

Telefon 0163 6352503